

NKN-Kompendium

Stand Juni 2021

**Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen des
Netzwerkes Klimaschutz und Nachhaltigkeit (NKN)
im Zeitraum August 2020 – März 2021**

Status Quo und erste Schritte

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2-3
Erläuterung der Kategorisierung.....	4
Erläuterung der Prioritätsstufen.....	4
Ergebnisse der Arbeitsgruppe Mobilität.....	5
Teilnehmer und Termine der AG-Tagungen.....	5-7
Gliederung und Kategorisierung des Aufgabenkatalogs.....	8-10
Aufgabenkatalog der AG Mobilität.....	11-33
Ergebnisse der Arbeitsgruppe Energie.....	34
Teilnehmer und Termine der AG-Tagungen.....	34-36
Gliederung und Kategorisierung des Aufgabenkatalogs.....	37-38
Aufgabenkatalog der AG Energie.....	39-51
Ergebnisse der Arbeitsgruppe Bauen und Stadtentwicklung.....	52
Teilnehmer und Termine der AG-Tagungen.....	52-54
Gliederung und Kategorisierung des Aufgabenkatalogs.....	55-57
Aufgabenkatalog der AG Bauen und Stadtentwicklung.....	58-75
Ergebnisse der Arbeitsgruppe Umwelt und Konsum.....	76
Teilnehmer und Termine der AG-Tagungen.....	76-79
Gliederung und Kategorisierung des Aufgabenkatalogs.....	80-82
Aufgabenkatalog der AG Umwelt und Konsum.....	83-118
Ergebnisse der Arbeitsgruppe Bildung, Wirtschaft und Arbeiten.....	119
Teilnehmer und Termine der AG-Tagungen.....	119-121
Kategorisierung des Aufgabenkatalogs.....	122
Aufgabenkatalog der AG Bildung, Wirtschaft und Arbeiten.....	123-127

Vorwort

Mit Einführung eines Klimaschutzmanagements in der Gemeinde Wadersloh wurde zugleich ein Netzwerk für Klimaschutz und Nachhaltigkeit (NKN) ins Leben gerufen.

Ziel dieser Vorgehensweise ist es, die BürgerInnen auf dem Weg in eine nachhaltige und klimagerechte Zukunft von Anfang an mitzunehmen. Denn die Aufgaben der Zukunft werden sich auf alle Bereiche des täglichen Lebens auswirken und können nur gelingen, wenn möglichst viele Menschen ihren Beitrag leisten.

Die Bereiche des täglichen Lebens spiegeln sich unmittelbar in der Struktur der fünf Arbeitsgruppen wider, die sich aufteilen in „Mobilität“, „Energie“, „Bauen & Stadtentwicklung“, „Umwelt und Konsum“ und „Bildung, Wirtschaft und Arbeiten“.

In den Arbeitsgruppen haben sich seit dem Sommer 2020 insgesamt 97 BürgerInnen engagiert. Dabei mussten die Treffen unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie stattfinden. So konnte fast ausschließlich in Form von Videokonferenzen kommuniziert werden. Die Bereitschaft der TeilnehmerInnen des NKN, sich zusätzlich mit der digitalen Technik auseinanderzusetzen, um weiter an den AG-Treffen teilnehmen zu können, ist dabei besonders lobend hervorzuheben.

Gleichzeitig führte uns die Corona-Pandemie die Notwendigkeit zum Handeln drastisch vor Augen. Denn je weniger wir die Gesetze der Natur achten, umso mehr werden wir die Folgen zu spüren bekommen. Diese Erkenntnis mobilisiert auch alle politischen Parteien der Gemeinde gleichermaßen, die sich ebenfalls engagiert in die einzelnen Arbeitsgruppen eingebracht haben.

In der Ratssitzung am 19.04.2021 stellten die SprecherInnen der AGs die Ergebnisse Ihrer Arbeit erstmals offiziell der Politik anhand von Kurzvorträgen vor.

Mein Dank gilt an dieser Stelle ausdrücklich allen engagierten BürgerInnen, PolitikerInnen und RathausmitarbeiterInnen, die diesen Prozess bis zur gelungenen Ergebnispräsentation begleitet haben und die ihn in Zukunft weiter mitgestalten wollen.

Es ist ein Prozess, der die kommenden Jahrzehnte prägen wird und der uns vor umfängliche zusätzliche Aufgaben stellt. Wir müssen - und wir wollen - in diese Projekte Arbeit investieren, denn sie sind maßgeblich für die Zukunft, in der wir und nachfolgende Generationen leben werden.

Es sind nachhaltige Aufgaben, die sich nicht nebenbei erledigen lassen. Alleine der vorliegende Aufgabenkatalog der NKN-Gruppen umfasst 144 Positionen.

Einige Maßnahmen werden ins **Klimaschutzkonzept** übernommen. Dieses haben wir im Katalog entsprechend vermerkt.

Zusätzlich wurde seitens der Verwaltung jeder Aufgabensammlung der AGs eine **Gliederung** vorangestellt. Darüber hinaus wurde eine **Kategorisierung** vorgenommen und zwischen übergeordneter Strategie, Projekt, Maßnahme und Aktion unterschieden.

Die Arbeit an den Projekten wird aber auch Geld und Arbeitskraft erfordern und binden. Das muss uns allen klar sein und das gehört zur Wahrheit auch dazu.

Im nun folgenden politischen Beratungsprozess wollen wir die Weichen stellen, um mit Geld und Geduld – und gegebenenfalls auch mit dem erforderlichen Nachdruck – entscheidende Projekte nachhaltig anzugehen.

Wadersloh, den 03.06.2021

Christian Thegelkamp
Bürgermeister

Erläuterung der Kategorisierung durch die Verwaltung

S	Strategie	grundsätzlicher langfristiger Plan (Maßnahmenkombination) zur Zielerreichung
P	Projekt	zeitlich begrenztes Vorhaben zur Schaffung eines Produktes, das von einer temporären Organisationseinheit gemanagt wird
M	Maßnahme	Handlung bzw. Aktivität zur Zielerreichung
A	Aktion	einzelne Aktion, die auf einen kurzen Zeitraum begrenzt ist, auch projektunabhängig

Erläuterung der Prioritätsstufen

NKN

Kurzfristig	0 – 2 Jahre
Mittelfristig	2 – 5 Jahre
Langfristig	5 – 7 Jahre

Verwaltung

Bei abweichender Einschätzung der zeitlichen Prioritätsstufen durch die Verwaltung, wird ein entsprechender Hinweis im Aufgabenkatalog gegeben.

Arbeitsgruppe Mobilität

Untergruppen:

- Übergreifende Maßnahmen
- Mehr zu Fuß und Rad
- Mehr alternative Antriebe
- Mehr Carsharing / Mitfahr-App
- Mehr Bus / Bahn / ÖPNV

AG - Sprecher:

Herr Ludger Rembeck

Frau Sigrid Grunwald

Weitere AG-Mitglieder:

Frau Daniela Braune

Frau Anne Claßen

Frau Sigrid Grunwald

Frau Sylvia Hohenhorst

Herr Thomas Holzer

Herr Robin Jemella
Herr Hendrik Keitlinghaus
Herr Ludger Rembeck
Frau Ulrike Schomacher
Herr Axel Steigüber
Herr Andreas Steiling
Frau Margret Stöppel
Frau Anne Streffer
Herr Stefan Wapelhorst
Herr Andreas Wessler
Herr Alfons Wickenkamp
Herr Rudolf Winkelhorst

Verwaltung:

Frau Elena Bockey
Herr Guido Bierwagen
Herr Elmar Ahlke
Frau Stefanie Göke

Treffen:

Montag, 17.08.2020 um 19:00 Uhr in der Sekundarschule

Montag, 21.09.2020 um 19:00 Uhr in der Sekundarschule

Dienstag, 06.10.2020 um 19:00 Uhr in der Sekundarschule

Dienstag, 17.11.2020 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Dienstag, 15.12.2020 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Dienstag, 02.02.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Donnerstag, 11.03.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Gliederung und Kategorisierung des Aufgabenkatalogs der AG Mobilität:

In der AG Mobilität wurden 44 Zukunftsaufgaben definiert, die dazu beitragen sollen, die **Mobilitätswende** in der Gemeinde Wadersloh herbeizuführen.

Im Folgenden hat die Verwaltung einen „roten Faden“ für eine zielgerichtete Vorgehensweise bei der Bearbeitung dieser Aufgaben entwickelt.

Die Mitgliedschaft der Verwaltung im „Zukunftsnetz Mobilität“ legt den Grundstein für die Erarbeitung eines umfassenden Mobilitätskonzeptes.

Es erscheint sinnvoll, zahlreiche Projekte, Maßnahmen und Aktionen im Kontext dieses Mobilitätskonzeptes zu betrachten und zu entwickeln. Insofern sind sowohl die **Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität** als auch das **Mobilitätskonzept** als **übergeordnete Strategien** zu betrachten.

Das schließt nicht aus, dass bereits mit der Bearbeitung einzelner Projekte und Maßnahmen begonnen werden kann. Die übergeordnete Richtung, die das Mobilitätskonzept vorgibt, hilft jedoch bei der Auswahl der zielführenden Maßnahmen und Projekte.

Am Ende wird die Umsetzung des besten Mobilitätskonzeptes nur Erfolg haben, wenn die BürgerInnen den Umstieg auf alternative Verkehrsmittel tatsächlich vollziehen. Mitsprachemöglichkeiten, (Mitmach-) Aktionen, Beratungsangebote und gute Vorbilder sind hier die Stellschrauben des Erfolgs.

Gliederung und Kategorisierung der Projekte (P), Maßnahmen (M) und Aktionen (A):

❖ Mitgliedschaft im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ (S 1)

❖ Mobilitätskonzept (S 2)

- Datenerhebungen:
 - Bestandsaufnahme für Bürgerbus (M 42)
 - Bestandsaufnahme für Fuß- und Radverkehr (M 11)
 - Besuch von Musterstädten für Fuß- und Radverkehr (A 13)
- Infrastruktur-Aufbau/Umbau:
 - Fahrradständer (M 15)
 - Sichere Radwegverbindung zum Bikepark (M 14)
 - Energiesparende Konzepte für Radwegebeleuchtung (M 16)
 - Reaktivierung der WLE-Strecke und Bahnstationen (P 5)
 - Mobilstation (P 4)
 - Radstation an Bahnstation (P 18)
 - Öffentliche E-Ladestationen (M 23)
 - Zielpunktladestruktur (M 33)
 - Wasserstofftankstelle (P 29)
 - Kraftstoffselbsterzeugung für alternative Antriebe (P 31)
 - Kraftstoff-Eigenspeicher (P 32)
- Angebote „Alternative Mobilität“:
 - Carsharing-Angebot (P 38, P 38a)
 - Schulbusse mit alternativem Antrieb (M 39)
 - Bürgerbusse mit alternativen Antrieben (M 28)
 - Zielsetzung im Klimakonzept: x% alternative Antriebe (M 26, M 30)
 - Busverbindung in den Kreis Gütersloh (M 40)
 - On-Demand-Angebote im ÖPNV (M 41, M 44)
- Digitale Vernetzung:
 - Mobilitätsapp (P 6)

❖ Bevölkerung mitnehmen bei der Mobilitätswende

- Einzelaktionen:
 - Teilnahme am Stadtradeln (A 9)
 - Mobilitätstag im Rahmen der Mobilitätswoche (A 3)
 - Infotag rund ums Radfahren (A 10)
 - PR-Aktionen (A 20)
- Mitsprachemöglichkeiten:
 - Ehrenamtlicher Fahrradbeauftragter (M 8)
 - Prüfung laufender Projekte unter dem Aspekt „mehr Fuß- und Radverkehr“ (M 12)
- Angebote „Alternative Mobilität“:
 - Verleihstation für E-Lastenräder (M 7, M 22)
 - Mitfahrapp (M 34, M 35, M 36, M 37)
 - Kostenlose ÖPNV-Schnuppertickets (A 43)
 - Freie Fahrradwerkstatt (M 17)
- Beratungs- und Bildungsangebote:
 - Alternative Antriebe für Unternehmen/Einrichtungen (M 24)
 - Alternative Antriebe für Bürgerinnen (M 25)
 - Klimaradroute zu NKN- und KSK-Vorzeigestationen (P 19)
- Verwaltung mit Vorbildfunktion:
 - E-Fahrzeuge für Fuhrpark der Verwaltung (M 21, M 27)

Nr. 1: Mitgliedschaft der Gemeinde Wadersloh im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“

AG: Mobilität

UG: Übergreifende Maßnahmen

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Mobilitätswende einleiten mit Unterstützung des „Zukunftsnetzes Mobilität NRW“	Das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ unterstützt die kommunalen Gebietskörperschaften beratend bei der Mobilitätswende, insbesondere beim Aufbau eines kommunalen Mobilitätsmanagements. Die Mitgliedschaft der Gemeinde Wadersloh ist kostenlos, aber mit Pflichten verbunden.	Nach politischem Beschluss Beantragung der Mitgliedschaft durch die Verwaltung. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.	Antrag vom 23.11.2020 UA am 28.04.2021 HA am 09.06.2021 Rat am 28.06.2021	Strategie	NKN: kurzfristig	2

Nr. 2: Mobilitätskonzept für die Gemeinde Wadersloh

AG: Mobilität

UG: Übergreifende Maßnahmen

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Aufbau einer funktionierenden Mobilitätskette	Mit Unterstützung des "Zukunftsnetzwerkes Mobilität NRW" und durch Einholen weiterer Informationen Beauftragung eines Planungsbüros mit der Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes.	Beitritt zum „Zukunftsnetz NRW“, um Unterstützung zu erhalten in Fragen der Kostenschätzung und Fördermöglichkeiten für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes. Einholen weiterer Informationen z.B. zum Mobilitätskonzept Warendorf. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.	ja	Strategie	NKN: kurzfristig Verwaltung: mittelfristig	1, 4, 5, 6, 11, 13, 14, 15, 16, 18, 23, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 38, 38a, 39, 40, 41, 42, 44

Nr. 3: Mobilitätstag
AG: Mobilität
UG: Übergreifende Maßnahmen

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Bürger in der Nutzung alternativer Verkehrsmittel bestärken	Planung einer Mobilitäts-Veranstaltung der AG Mobilität im Rahmen der Mobilitätswoche des Zukunftsnetzwerkes NRW vom 16.- 22. September 2021.	coronabedingt voraussichtlich erst in 2022. Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Aktion	NKN: kurzfristig	9, 10, 20

Nr. 4: Mobilitätsstation Gemeinde Wadersloh
AG: Mobilität
UG: Übergreifende Maßnahmen

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung von Umstiegs-möglichkeiten zwischen Verkehrsmitteln	Eine Mobilitätsstation ist ein Verknüpfungspunkt zwischen verschiedenen Verkehrsträgern und erleichtert die Nutzung von alternativen Verkehrsmitteln an Stelle des privaten Pkw. Von der Bahn kann z.B. auf das private Fahrrad, ein Leih-Fahrrad oder auf Carsharing umgestiegen werden.	Vorschlag der Verwaltung: muss Bestandteil eines Mobilitätskonzeptes sein, das den Umstieg zwischen alternativen Verkehrsmitteln ermöglicht.	ja	Projekt	NKN: langfristig	2

Nr. 5: Reaktivierung der WLE-Strecke inklusive Haltestellen in den Ortsteilen**AG: Mobilität****UG: Übergreifende Maßnahmen**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ausbau des ÖV-Angebots innerhalb von Wadersloh und auf der Verbindung zwischen Münster-Lippstadt	Möglichkeiten prüfen, wie die Gemeinde Wadersloh auf den schnellen Ausbau der WLE Strecke zwischen Münster und Lippstadt politisch positiven Einfluss nehmen kann.	Hinweis der Verwaltung: Die Kommunen haben eine Arbeitsgruppe zur Reaktivierung der WLE-Strecke eingerichtet. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.	ja	Projekt	NKN: langfristig	2

Nr. 6: Kommunale Mobilitäts-App – Smart Cities**AG: Mobilität****UG: Übergreifende Maßnahmen**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung einer Informationsplattform für Umstiegsmöglichkeiten zwischen Verkehrsmitteln	Einrichtung einer kommunalen Mobilitäts-App mit Informationen über alle verfügbaren Mobilitätsangebote (E-Fahrräder, Carsharing, Bahn, ÖPNV in Echtzeit, Ruftaxi, Mitfahrmöglichkeiten, E-Ladesäulen etc.). In vielen Städten Deutschlands werden bereits individuelle Lösungen entwickelt. Der ländliche Raum sollte sich mit anderen Kommunen zusammenschließen und ebenfalls attraktive Lösungen suchen.	Vorschlag der Verwaltung: Muss Bestandteil eines Mobilitätskonzeptes sein, das den Umstieg zwischen alternativen Verkehrsmitteln ermöglicht.	ja	Projekt	NKN: mittelfristig	2

Nr. 7: Zwei E-Lastenfahräder im Fuhrpark der Verwaltung und für Bürger der Gemeinde (identisch mit Nr. 22)

AG: Mobilität

UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ausweitung des Angebotes an alternativen Verkehrsmitteln und Bestärkung der BürgerInnen in deren Nutzung	Beschaffung von E-Lastenfahrädern unter Ausnutzung der Förderung noch in 2021/ Testmöglichkeit für BürgerInnen. Eigenanteil Gemeinde: 2.500 Euro.	Verwaltung stellt einen Förderantrag. Angebotseinholung und Bestellung durch die Verwaltung. Finden eines Vertragspartners für die Ausgabe. Öffentlichkeitsarbeit für die Nutzung der Lastenfahräder. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.	Antrag vom 24.11.2020 HA am 07.12.2020 UA am 18.01.2021 HA am 22.02.2021	Maßnahme	NKN: kurzfristig	22

Nr. 8: Fahrradbeauftragter

AG: Mobilität

UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Institutionalisierung eines Sprechers zur Berücksichtigung von Radfahrerwünschen bei der Verkehrsplanung	Fahrradbeauftragter ist Ansprechpartner für die Bevölkerung: er gibt Mängel in der Radinfrastruktur an die Verwaltung weiter, ist Bindeglied zwischen der radelnden Bürgerschaft, Verwaltung und Politik.	Beschreibung der Aufgaben des Fahrradbeauftragten. Bewerber für die Position des Fahrradbeauftragten suchen.	Antrag vom 15.03.2021 HA am 09.06.2021 UA	Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 9: Teilnahme an der Kampagne Stadtradeln
AG: Mobilität
UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Bürger in der Nutzung des Fahrrades bestärken	Vom 29. Mai bis 18. Juni 2021 findet erstmals ein kreisweites Stadtradeln statt. Auch die Gemeinde Wadersloh wird dafür werben, in dieser Zeit auf das Rad umzusteigen, Kilometer zu sammeln und über die Website einzutragen sowie Mängel in der Fahrradinfrastruktur über die Radar-App zu melden.	Ab Ende April bis 18. Juni 2021: mediale Bewerbung durch die Verwaltung. Möglichst Teilnahme der Mitglieder der AG-Mobilität, um selbst Mängel zu melden. Auftaktveranstaltung mit Unterstützung aus der AG Mobilität coronabedingt erst 2022 möglich. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.	Beschluss aus 2019 (Aktion wurde corona-bedingt verschoben)	Aktion	NKN: kurzfristig	

Nr. 10: Infotag rund ums Radfahren
AG: Mobilität
UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
BürgerInnen in der Nutzung des Fahrrades bestärken	Anlässlich eines Infotags rund um das Thema Fahrrad möchte die AG Mobilität mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch über die Ist-Situation und Verbesserungsvorschläge kommen.	Auftaktveranstaltung mit Unterstützung aus der AG Mobilität coronabedingt erst 2022 möglich. Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Aktion	NKN: kurzfristig	3, 9

Nr. 11: Bestandsaufnahme für Fuß- und Radverkehr
AG: Mobilität
UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erfassung des Ist-Zustandes im Bereich Infrastruktur und Nutzerverhalten	Fuß- und Radwege sind nicht immer ausreichend beleuchtet, die Wegführung sollte möglichst kurz, direkt und sicher sein.	Vorschlag der Verwaltung: Erhebungen sind Bestandteil eines Radverkehrs- bzw. Mobilitätskonzeptes.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig Verwaltung: mittelfristig	2

Nr. 12: Prüfung laufender Projekte unter Aspekt „mehr Fuß und Rad“
AG: Mobilität
UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Berücksichtigung von Fuß- und Radverkehr bei bereits anstehenden Maßnahmen	Der AG Mobilität ist nicht bekannt, welche Projekte in nächster Zeit umgesetzt werden, die auch den Fuß- und Radverkehr betreffen (wie z.B. Sanierung unterer Freudenberg).	NKN-Vorschlag: Alle anstehenden Maßnahmen sollten im Hinblick auf die Berücksichtigung des Fuß- und Radverkehrs geprüft werden.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig	

Nr. 13: Besuch von Musterstädten für Fuß- und Radverkehr
AG: Mobilität
UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Lernen von guten Beispielen	Viele Kommunen haben bereits Vorzeigeprojekte für Verbesserungen im Fuß- und Radverkehr durchgeführt. Es wird empfohlen, ausgewählte Projekte zu besichtigen (z. B. Bohmte - Straßenraum für alle).	Vorschlag der Verwaltung: Der Besuch von "Best-Practice-Bespielen" bietet sich im Rahmen der Erstellung eines Radverkehrs- bzw. Mobilitätskonzeptes an.		Aktion	NKN: Kurzfristig Verwaltung: mittelfristig	2

Nr. 14: Schaffung sicherer Radwegverbindung zum Bike-Park Diestedde von allen Ortsteilen
AG: Mobilität
UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung sicherer Radwegverbindung zum Bikepark	Zu klären ist, wie sicher der Weg zum Bikepark Diestedde jeweils ist. Heute eher über Wirtschaftswege zu erreichen. Wünschenswert wäre z.B. ein markierter Radweg auf der Fahrbahn (z.B. Winkelstraße).	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig Verwaltung: mittelfristig	2

Nr. 15: Fahrradständer
AG: Mobilität
UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung geschäftsnaher sicherer Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	Insbesondere für hochwertige E-Bikes sind sichere und komfortable Fahrradständer in unmittelbarer Standortnähe zu Geschäften und Einrichtungen erforderlich.	Vorschlag der Verwaltung: Vorschläge können von der Gruppe erarbeitet werden und/oder durch einen Fahrradbeauftragten.	Antrag vom 04.05. HA am 09.06. UA, BPA	Maßnahme	NKN: kurzfristig	2, 8

Nr. 16: Energiesparende Konzepte für Radwege-Beleuchtung
AG: Mobilität
UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Energieeinsparung bei der Radwegebeleuchtung	Insbesondere die ortsteilverbindenden Radwege zwischen Wadersloh, Liesborn und Diestedde sollten gut beleuchtet sein, damit sie auch rege genutzt werden. Aufgrund der Wegstreckenlänge sollte im Sinne des Klimaschutzes auf eine energiesparende Beleuchtung geachtet werden. Auf andere Radwege ließe sich die Prüfung ebenfalls anwenden.	Vorschlag der Verwaltung: Ein Konzept zur energiesparenden Beleuchtung der Radwege bietet sich als Bestandteil eines Radverkehrs- bzw. Mobilitätskonzeptes an.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig Verwaltung: mittelfristig	2

Nr. 17: Freie Fahrradwerkstatt
AG: Mobilität
UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Bürgern Hilfestellung bei der Ausführung einfacher Fahrrad-Reparaturen anbieten	In vielen Städten gibt es offene Werkstätten, in der Regel von einem Verein getragen, die Hilfe zur Selbsthilfe bei Fahrradreparaturen bieten. Dahinter steht die Idee, Wissen, Technik und Material zu teilen. Eine freie Fahrradwerkstatt kann zum Serviceangebot einer Mobilitätsstation gehören.	Vorschlag der Verwaltung: Im Rahmen der Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes könnte die Idee einer freien Fahrradwerkstatt möglicherweise Mitstreiter finden.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig Verwaltung: mittelfristig	

Nr. 18: Radstation an Bahnstation
AG: Mobilität
UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Angebot sicherer Abstell- und Servicestation für Fahrräder zur Erleichterung des Umstiegs auf die Bahn	Eine Mobilitätsstation ist ein Verknüpfungspunkt zwischen verschiedenen Verkehrsträgern und erleichtert die Nutzung von alternativen Verkehrsmitteln an Stelle des privaten Pkw. Von der Bahn kann z.B. auf das private Fahrrad, ein Leih-Fahrrad oder auf Carsharing umgestiegen werden.	Voraussetzungen sind die Reaktivierung der WLE-Strecke und die Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes.		Projekt	NKN: langfristig	2, 5

Nr. 19: Klimaradroute
AG: Mobilität
UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
(Kennen-) Lernen von guten Beispielen	Schaffung einer Klima-Radroute als Erlebnisroute mit Infotafeln. Die Route verbindet Stationen miteinander, an denen NKN-Maßnahmen umgesetzt werden.	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe: welche Stationen können im Rahmen des NKN-Prozesses "erfahren" werden?		Projekt	NKN: Kurzfristig Verwaltung mittelfristig	

Nr. 20: PR-Aktionen
AG: Mobilität
UG: Mehr zu Fuß und Rad

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
BürgerInnen in der Nutzung alternativer Verkehrsmittel bestärken	Bürger, die zu Fuß gehen oder aufs Rad steigen statt ins Auto, sollten mit kleinen Vorteilen belohnt werden - z. B.: wer die Brötchen zu Fuß oder mit dem Rad holt, erhält ein Brötchen extra. Hierfür wäre z.B. die Einbindung der Bäcker in Wadersloh erforderlich.	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe - coronabedingt voraussichtlich erst 2022 durchführbar.		Aktion	NKN: kurzfristig	10

Nr. 21: Beschaffung von E-Fahrzeugen für Fuhrpark der Verwaltung z.T. aus Fördermitteln (nahezu identisch mit Nr. 27)

AG: Mobilität

UG: Mehr alternative Antriebe

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Emissionen reduzieren durch mehr E-Fahrzeuge	Der Fuhrpark der Verwaltung sollte sukzessive auf E-Fahrzeuge umgestellt werden, die Verwaltung sollte so mit gutem Beispiel vorangehen.	Verwaltung stellt einen Förderantrag. Angebotseinholung und Bestellung durch die Verwaltung. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 22: E-Lastenräder (identisch mit Nr. 7)

AG: Mobilität

UG: Mehr alternative Antriebe

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ausweitung des Angebotes an alternativen Verkehrsmitteln und Bestärkung der BürgerInnen in deren Nutzung	Beschaffung von E-Lastenfahrrädern unter Ausnutzung der Förderung noch in 2021/ Testmöglichkeit für BürgerInnen. Eigenanteil Gemeinde: 2.500 Euro.	Verwaltung stellt einen Förderantrag. Angebotseinholung und Bestellung durch die Verwaltung. Finden eines Vertragspartners für die Ausgabe. Öffentlichkeitsarbeit für die Nutzung der Lastenfahrräder. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.	Antrag vom 24.11.2020 HA am 07.12.2020 UA am 18.01.2021	Maßnahme	NKN: kurzfristig	7

Nr. 23: Öffentliche E-Ladestationen in allen Ortsteilen

AG: Mobilität

UG: Mehr alternative Antriebe

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung öffentlicher Ladeinfrastruktur mit Eigenstromversorgung aus regenerativen Energiequellen	Die UEW würde gerne an zentralen Standorten in allen drei Ortsteilen der Gemeinde Ladesäulen für E-Autos installieren. Die Kosten für die Ladesäulen würde die UEW übernehmen. Eine Eigentümeranfrage zu den gewünschten Standorten hat der Vorstand der UEW eG an die Verwaltung (Fachbereich 4) gestellt.	Antrag der UEW liegt für Liesborn vor - Einbindung der Politik wegen Grundstücksfrage. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.	Antrag vom 31.03.2021 Rat am 19.04.2021 UA am 28.04.2021 HA am 09.06.2021	Maßnahme	NKN: kurzfristig	2

Nr. 24: Alternative Antriebe für Unternehmen/Einrichtungen

AG: Mobilität

UG: Mehr alternative Antriebe

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Mehr alternative Antriebe in Unternehmen und Einrichtungen	Die UEW plant derzeit Beratungstermine für Gewerbetreibende zum Thema „Umstellung auf alternative Antriebe“.	Ein erster Termin fand am 09.02.2021 bereits statt. Beratungstermine jährlich wiederholen.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	33, 66, 139

Nr. 25: Alternative Antriebe für BürgerInnen**AG: Mobilität****UG: Mehr alternative Antriebe**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Mehr alternative Antriebe in Privathaushalten	BürgerInnen der Gemeinde Wadersloh sollen in Fachvorträgen über die Fördermöglichkeiten und das Angebot von Pkw mit alternativen Antrieben informiert werden.	Vorschlag AG: Anschreiben an alle BürgerInnen.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 26: Zielsetzung im Klimakonzept X % alternative Antriebe in Wadersloh**AG: Mobilität****UG: Mehr alternative Antriebe**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Mehr alternative Antriebe, weniger CO2-Emissionen	Um im Klimaschutzkonzept einen Zielwert für die Erhöhung des Anteils an alternativen Antrieben in der Gemeinde Wadersloh formulieren zu können, wäre eine Bestandsaufnahme erforderlich.	Anmerkung der Verwaltung: jährlich Bestandsaufnahme über Kreis WAF.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	2, 30

Nr. 27: Klimaneutraler Fuhrpark Verwaltung (nahezu identisch mit 21)**AG: Mobilität****UG: Mehr alternative Antriebe**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Emissionen reduzieren durch mehr E-Fahrzeuge	Der Fuhrpark der Verwaltung sollte sukzessive auf E-Fahrzeuge umgestellt werden, die Verwaltung sollte so mit gutem Beispiel vorangehen.	Die Verwaltung stellt einen Förderantrag. Angebotseinholung und Bestellung durch die Verwaltung. Konzept zur Umsetzung auch für Nutzfahrzeuge entwickeln. Verwaltungsvorschlag: Überleitung ins KSK.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig Verwaltung: mittelfristig	21

Nr. 28: Bürgerbusse mit alternativem Antrieb**AG: Mobilität****UG: Mehr alternative Antriebe**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Emissionen von ÖV-Fahrzeugen reduzieren	Bei der zukünftigen Beschaffung von Kleinbussen soll die Verfügbarkeit von Bussen mit alternativen Antrieben geprüft werden.	Vorschlag der Verwaltung: Prüfung und Beratung bei anstehendem Fahrzeugneukauf.	Ja	Maßnahme	NKN: Kurzfristig Verwaltung: mittelfristig	2

Nr. 29: Wasserstofftankstelle
AG: Mobilität
UG: Mehr alternative Antriebe

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung von öffentlicher Ladeinfrastruktur für Wasserstofffahrzeuge	Ergänzend zu elektrischen Antrieben ist zu prüfen, ob die Wasserstofftechnologie von Fahrzeugherstellern umgesetzt wird, speziell für Nutzfahrzeug >3,5t. Dann müsste Wadersloh darauf vorbereitet werden, dass Wasserstoff getankt werden kann.	Vorschlag der Verwaltung: Markt beobachten und weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Projekt	NKN: mittelfristig	2

Nr. 30: Zielsetzung X % alternative Antriebe für Verwaltung/Gewerbe/Privat (ähnlich Nr. 26)
AG: Mobilität
UG: Mehr alternative Antriebe

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Aufnahme eines Zielwertes ins KSK	Um im Klimaschutzkonzept einen Zielwert für die Erhöhung des Anteils an alternativen Antrieben in der Gemeinde Wadersloh formulieren zu können, wäre eine Bestandsaufnahme erforderlich.			Maßnahme	NKN: kurzfristig	2, 26

Nr. 31: Kraftstoff-Selbsterzeugung für alternative Antriebe**AG: Mobilität****UG: Mehr alternative Antriebe**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung von Ladeinfrastruktur für Wasserstofffahrzeuge	In Wadersloh stehen Anlagen, die regenerativen Strom erzeugen, der für die direkte Umwandlung in Wasserstoff genutzt werden könnte ("grüner Wasserstoff" ähnlich wie im Konzept der Gemeinde Saerbeck im Münsterland).	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe. Überleitung ins KSK.		Projekt	NKN: langfristig	2

Nr. 32: Kraftstoff-Eigenspeicher**AG: Mobilität****UG: Mehr alternative Antriebe**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Speicherung von regenerativ erzeugten Kraftstoffen	Aus eigenen regenerativen Energien erzeugte Kraftstoffe werden gespeichert und bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt mit dem Ziel der autarken Energieversorgung für umweltfreundliche Mobilität und alternative Antriebe.	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Projekt	NKN: langfristig	2

Nr. 33: Zielpunktladestruktur aufbauen
AG: Mobilität
UG: Mehr alternative Antriebe

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ladeinfrastruktur in Unternehmen und Privathaushalten ausbauen	Die UEW plant derzeit Beratungstermine für Bürger und Gewerbetreibende zum Thema „Umstellung auf alternative Antriebe“.			Maßnahme	NKN: mittelfristig	2, 24, 66, 139

Nr. 34: Mitfahr-App (Partner „Twogo“)
AG: Mobilität
UG: Mehr Carsharing / Mitfahr-App

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Angebot einer Plattform für Mitfahr-möglichkeiten	Einrichtung einer kommunalen Mitfahr-App. Der Anbieter Twogo erstellt für die Gemeinde Wadersloh eine Online-Plattform, die über die Gemeindeseite erreichbar ist. Nutzung über die Plattform oder die App möglich. Regionale sowie überregionale Mitfahrangebote sind einsehbar, die App bringt Personen für gemeinsame Fahrten zusammen. Alternative ÖPNV Angebote werden als Option angezeigt. Carsharingfahrzeuge können ebenfalls angeboten werden. Twogo unterstützt bei PR-Arbeit. Verbunden mit dem Angebot ist die statistische Auswertung von Nutzungsintensität und CO2-Einsparung. Kosten: 2.000 € (Jahr).	Anbieter Twogo würde App im Umweltausschuss vorstellen. Integration der Plattform von Twogo in den Webauftritt der Gemeindeverwaltung. Bewerbung der Mitfahr-App. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK	Antrag vom 07.05.2021 HA am 09.06.2021 UA	Maßnahme	NKN: kurzfristig	35, 36, 37

Nr. 35: In Betrieben werben für Mitfahr-App
AG: Mobilität
UG: Mehr Carsharing / Mitfahr-App

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der PKW-Auslastung	Werbung bei regionalen Betrieben für die regionale Mitfahr-App.	Bei einer Antragsbewilligung: Abstimmung AG Mobilität und Stab über PR-Möglichkeiten in Betrieben.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	34, 36, 37

Nr. 36: Infoveranstaltung Mitfahr-App
AG: Mobilität
UG: Mehr Carsharing / Mitfahr-App

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der PKW-Auslastung	Einführung sollte durch eine Einführungsveranstaltung oder im Rahmen eines Mobilitätstages erfolgen.	Bei einer Antragsbewilligung: Abstimmung AG Mobilität und Stab über PR-Möglichkeiten.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	34, 35, 37

Nr. 37: in Nachbarkommunen werben für Mitfahr-App**AG: Mobilität****UG: Mehr Carsharing / Mitfahr-App**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung eines interkommunalen Mitfahrangebotes	Einführung der Mitfahr-App mit angrenzenden Kommunen abstimmen.	Bei einer Antragsbewilligung: Abstimmung AG Mobilität und Stab über PR-Möglichkeiten. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	34, 35, 36

Nr. 38: Carsharing-Angebot**AG: Mobilität****UG: Mehr Carsharing / Mitfahr-App**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Reduzierung des Fahrzeugbestandes: Bürger teilen sich ein Elektroauto	Möglichkeiten kommunalen Carsharingangebotes im Verbund mit Nachbarkommunen prüfen, 1. Antrag für ein erstes Projekt mit gemeindlichen Fahrzeugen und Teilautos Beckum (Prüfung von Anzahl möglicher Autos, Zeiten, Kosten, Voraussetzungen usw.) 2. Austausch mit Nachbarkommunen Lippstadt, Lippetal, Oelde, Ahlen, Beckum, die über ein Pilotprojekt des "Zukunftsnetzes Mobilität NRW" ausgewählt wurden und mit professioneller Unterstützung ein Carsharing-System im ländlichen Raum aufbauen werden. 3. Konzept für Wadersloh im Verbund mit Nachbarkommunen frühzeitig entwickeln. Vernetzung über das Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW mit angrenzenden Kommunen. Erfahrungen der UEW einbinden.		Antrag vom 31.03.2021 HA am 09.06.2021 UA	Projekt	NKN: Kurzfristig Verwaltung mittelfristig	2

Nr. 38a: Pilotprojekt Carsharing der UEW/BWG an Konrad-Adenauer-Str.**AG: Mobilität****UG: Mehr Carsharing / Mitfahr-App**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Reduzierung des Fahrzeug-Bestandes: Bürger teilen sich ein Elektroauto	Pilotprojekt der UEW eG mit der Wohnungsbaugenossenschaft zu Car-Sharing mit E-Fahrzeugen an der Konrad-Adenauer-Straße.			Projekt	NKN: kurzfristig	

Nr. 39: Schulbusse „on demand“ und mit alternativem Antrieb**AG: Mobilität****UG: Mehr Bus / Bahn / ÖPNV**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Emissionen von ÖV-Fahrzeugen reduzieren	Gespräche mit Verkehrsbetrieben über die Möglichkeiten, auf alternative Antriebe umzustellen.	Vorschlag der Verwaltung: Thema im Rahmen eines Mobilitäts-Konzeptes mit RVM und Busunternehmen besprechen.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig Verwaltung mittelfristig	2

Nr. 40: Busverbindung in den Kreis Gütersloh schaffen
AG: Mobilität
UG: Mehr Bus / Bahn / ÖPNV

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ausweitung des ÖV-Angebots	Gespräche mit regionalen Verkehrsverbänden, ob und wie Zusatzangebot realisierbar.	Vorschlag der Verwaltung: Thema im Rahmen eines Mobilitäts-Konzeptes mit RVM und Busunternehmern besprechen.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig Verwaltung mittelfristig	2

Nr. 41: „On Demand“-Optionen prüfen
AG: Mobilität
UG: Mehr Bus / Bahn / ÖPNV

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Flexibilisierung des ÖV-Angebots	Gespräche mit Verkehrsbetrieben über die Möglichkeiten führen, z.T. auf "On Demand Angebote" umzustellen.	Vorschlag der Verwaltung: Thema im Rahmen eines Mobilitäts-Konzeptes mit RVM und Busunternehmern besprechen.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig Verwaltung mittelfristig	2, 44

Nr. 42: Bestandsaufnahme für Bürgerbus**AG: Mobilität****UG: Mehr Bus / Bahn / ÖPNV**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der Auslastung der Bürgerbusse	Art der Bestandsaufnahme (Befragung, Erhebung...offen).	Vorschlag der Verwaltung: Thema im Rahmen eines Mobilitäts-Konzeptes mit RVM besprechen.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig Verwaltung mittelfristig	2

Nr. 43: Kostenlose „ÖPNV-Schnupper-Tickets“**AG: Mobilität****UG: Mehr Bus / Bahn / ÖPNV**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
BürgerInnen in der Nutzung alternativer Verkehrsmittel bestärken	Gespräche mit Verkehrsverbund führen, ob z.B. im Rahmen der Mobilitätswoche in Wadersloh Busfahren einmalig kostenlos angeboten werden kann.	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in Gruppe.		Aktion	NKN: kurzfristig	3, 9

Nr. 44: „On Demand“-Optionen prüfen: Rufbusse
AG: Mobilität
UG: Mehr Bus / Bahn / ÖPNV

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Flexibilisierung des ÖV-Angebots	Gespräche mit Verkehrsbetrieben über die Möglichkeiten, auf "On Demand Angebote" umzustellen.	Vorschlag der Verwaltung: im Rahmen eines Mobilitäts-Konzeptes mit RVM besprechen.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig Verwaltung mittelfristig	2, 41

Arbeitsgruppe

Energie

AG - Sprecher:

Herr Lukas Große Wienker

Herr Erich Schmidt

Weitere AG – Mitglieder:

Herr Thomas Bering

Herr Bernhard Böcker-Riese

Herr Adalbert Gröpper

Herr Jörg Haggene

Herr Hendrik Keitlinghaus

Herr Marcel Kersting

Herr Stefan Knubel

Herr Bernhard Krabus

Herr Magnus Künneke

Herr Hermann Laukötter

Herr Rudolf Luster-Haggene

Frau Anna Maduch

Herr Gerd Maduch

Herr Rainer Müller
Herr Josef Schlottbohm
Frau Irmgard Strunk-Welp
Herr Michael Theile-Wielage
Herr Frank Töcker
Herr Adolf Vogt
Herr Rainer Westhues
Herr Frank Westarp
Herr Torsten Winkelkemper
Herr Matthias Wissen

Verwaltung:

Herr Norbert Morfeld
Herr Adam Wysocki
Frau Tatjana Reichel
Frau Stefanie Göke

Arbeitsgruppe: **Energie**

Treffen:

Montag, 17.08.2020 um 19:00 Uhr in Sekundarschule

Montag, 28.09.2020 um 19:00 Uhr in der Sekundarschule

Dienstag, 27.10.2020 um 19:00 Uhr in der ehemaligen Realschule

Mittwoch, 18.11.2020 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Mittwoch, 02.12.2020 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Montag, 11.01.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Dienstag, 09.02.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Dienstag, 09.03.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Gliederung und Kategorisierung des Aufgabenkatalogs der AG Energie

Der Aufgabenkatalog der AG Energie umfasst 17 Positionen. Zu unterscheiden ist dabei im Wesentlichen zwischen den beiden Zielen „Energie einzusparen“ und „Energie aus erneuerbaren Energiequellen selbst zu erzeugen“.

Dabei stehen beide Ziele in Abhängigkeit zueinander: Je mehr Energie eingespart werden kann, umso schneller wird es gelingen, die noch benötigte Energiemenge aus erneuerbaren Energiequellen herzustellen. Nur auf diesem Wege wird eine **Energiewende** gelingen.

Eine weitere Differenzierung wird zwischen öffentlichen und privaten Flächen bzw. Gebäudeinfrastrukturen vorgenommen.

Da vor allem im Bereich der Energieerzeugung die benötigten Energiemengen aus PV-Stromanlagen nur mithilfe privater Dachflächen erzeugt werden können, spielen auch hier, wie schon zuvor im Bereich der Mobilität, Beratungs-, Informations- und Förderprogramme eine ausschlaggebende Rolle.

Darüber hinaus kann Politik im Rahmen der Bauleitplanung entscheidende Impulse vorgeben. Im Hinblick auf die Nutzungsmöglichkeit von Sonnenenergie könnte dies ganz konkret die Himmelsrichtung sein, zu der die Dachflächen ausgerichtet werden müssen.

Die NKN-Gruppe Energie strebt als übergeordnetes Ziel die energieautarke Gemeinde Wadersloh an. Hierfür soll ein Energiekonzept 2032 erarbeitet werden, da im Jahr 2032 die Gemeinde die vollständige Hoheit über ihr Energienetz erhalten könnte und sie ggfs. die Stromversorgung aus erneuerbaren Energiequellen dann in Eigenregie neugestalten könnte.

Gliederung und Kategorisierung der Projekte (P), Maßnahmen (M) und Aktionen (A):

- ❖ **Energieeinsparpotenzial bei öffentlicher Infrastruktur ausschöpfen**
 - Pilotprojekt Solarbeleuchtung an Rad- und Fußwegen (P 56)
 - Optimierung der Straßenbeleuchtungszeiten (P 61)
- ❖ **Schaffung von Vorschriften in der Bauleitplanung mit energetischer Ausrichtung**
 - PV-Vorschriften für Neubaugebiete (P 50)
 - Wärmenetze bei der Entwicklung von Neubaugebieten (P 52)
- ❖ **Bevölkerung mitnehmen bei der Energiewende**
 - Fördermöglichkeiten:
 - 1000-Dächer-Programm (M 46)
 - Informationsmöglichkeiten:
 - Energiespartipps (M 53)
 - Beratungs- und Bildungsangebote:
 - Verleih von Strommessgeräten mit Liste der größten Verbraucher (M 45)
 - Bürgersprechstunden zur Energieberatung (M 49)
 - Energieberatungsangebote für Gewerbebetriebe (M 55)
 - 1000-Dächer-Programm (M 46)
- ❖ **Vorbereitung auf Energienetz der Zukunft 2032**
 - ❖ **Kommunales Energiekonzept 2032 (S 48) / Energieautarke Gemeinde (S 54)**
 - Gleichzeitigkeitsmessung (M 47)
 - Wärmepotenzialanalyse (P 51)
 - Energetische Abfallverwertung (P 58)
- ❖ **Perspektivische Zukunftsprojekte im Hinblick auf die Energiewende**
 - Kommunaler Wasserstoffspeicher (P 57)
 - Kommunaler Großbatteriespeicher (P 59)
 - Großspeicher für Lastspitzen (P 60)

Nr. 45: Verleih von Strommessgeräten mit Liste der größten Verbraucher
AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Senkung des privaten Stromverbrauchs	<p>Um zu Hause die größten Stromfresser ermitteln zu können, sollen von der Verwaltung fünf Strommessgeräte angeschafft werden, die sich die Bürger im Bürgerbüro ausleihen können.</p> <p>Eine Liste der Top-Verbraucher im Haushalt soll mit ausgehändigt werden.</p> <p>Kosten: 500 €.</p>	<p>Angebotseinholung und Bestellung von 5 Strommessgeräten durch die Verwaltung.</p> <p>Aufbereitung der Liste "Top-Verbraucher unter den E-Geräten" zur Weitergabe an die Entleiher von Strommessgeräten.</p> <p>Bewerbung des neuen Service-Angebotes durch die Verwaltung (Internet, Öffentlichkeitsarbeit...).</p>	<p>Antrag vom 25.11.2020</p> <p>HA 07.12.2020</p> <p>HA 22.02.2021</p>	Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 46: 1000-Dächer-Programm Wadersloh
AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der privaten PV-Stromerzeugung	<p>Private Haushalte können ihre Dachflächen mit PV-Anlagen ausrüsten und somit bereits einen großen Teil des Eigenstrombedarfs decken. Die AG Energie möchte Eigenheimbesitzern beratend zur Seite stehen (finanzielle Kalkulation, technische Empfehlungen, Synergieeffekte mit weiteren Investitionen wie z.B. der Anschaffung eines E-Autos...).</p> <p>Kosten: 500 € pro PV-Anlage.</p>	<p>Gruppe organisiert Infoveranstaltung für BürgerInnen (04. Mai 2021).</p> <p>NKN-Vorschlag: Weiter ausarbeiten in der Gruppe (Rücksprache mit Solateuren/ Handwerksbetrieben, Erstellung Informations-Flyer, Informations-Erweiterung für Großprojekt/Großflächen).</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Entwicklung des Förderprogramms des Kreises Warendorf. Beobachten mit Ziel der Bezuschussung von Anlagen in Wadersloh (500€/PV-Anlage).</p>	Ja	Maßnahme	NKN: kurzfristig	88

Nr. 47: Gleichzeitigkeitsmessung
AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
<p>Gewinnung von Ausgangsdaten für die Ausgestaltung einer Stromversorgung aus rein regenerativen Quellen über das gemeindeeigene Netz</p>	<p>Eine rein bilanzielle Betrachtung der in Wadersloh verbrauchten und nachhaltig erzeugten elektrischen Energie ist kaum aussagekräftig im Hinblick auf die Ausgestaltung einer autarken Stromversorgung mit erneuerbaren Energiequellen. Die Frage, wie viel erneuerbarer Strom zu jedem einzelnen Zeitpunkt am Tag / im Jahr zu viel oder zu wenig verfügbar ist, ist wesentlich für die Bedarfsermittlung beim Zubau von Erneuerbare-Energien-Anlagen und Energiespeichern sowie für die Identifikation von Potenzialen der so genannten Sektorenkopplung. Um nämlich alle fossilen Brennstoffe ersetzen zu können, muss das stoßweise erzeugte Überangebot an Strom aus erneuerbaren Energien sowohl gespeichert als auch für Verkehr und Wärme genutzt werden (Sektorenkopplung). So geht keine aufwändig erzeugte Energie mehr verloren, sondern wird effizient genutzt. Dafür sind dokumentierte Gleichzeitigkeitsmessungen von Nutzen. Innerhalb der AG Energie und vor Gemeindevertretern wurden Notwendigkeit und Konzept einer Gleichzeitigkeitsmessung am Umspannwerk Wadersloh erläutert und diskutiert.</p>	<p>Rücksprache der Verwaltung mit Westnetz unter Einbindung der Stadtwerke Lippstadt ist erfolgt. Ergebnis: gute Möglichkeit zur Messung am Umspannwerk Wadersloh (100% für Wadersloh, nur ca. 5% Abzweig für Langenberg)</p> <p>Anmerkung der Verwaltung: Messdaten für 2020 liegen vor.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: weiter ausarbeiten in der Gruppe: Fortsetzung der Gespräche über Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten der Nachrüstung von Messtechnik.</p>		Maßnahme	NKN: kurzfristig	48

Nr. 48: Kommunales Energiekonzept 2032
AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erstellung eines kommunalen Energiekonzeptes 2032: Versorgung der Gemeinde mit 100% Erneuerbarer Energie	Das Ziel einer Versorgung der Gemeinde Wadersloh mit 100% Erneuerbarer Energie erfordert nicht nur den Zubau von EE-Anlagen, sondern auch Energiespeicherung und möglichst barrierefreien Austausch zwischen vielen Erzeugern, zentralen Speichern und Verbrauchern über das gemeindeeigene Netz. Die aktuellen Pachtverträge erlauben das nicht, laufen aber 2032 aus. Für die Zeit danach müssen jetzt die Weichen gestellt und die Planung gestartet werden. Als Grundlage zur Konzeptentwicklung soll die Gleichzeitigkeitsmessung dienen.	<p>NKN-Vorschlag: Weiter ausarbeiten in der Gruppe: auf Datenbasis der Gleichzeitigkeitsmessung Feststellung des Zubau-Bedarfs an EE-Anlagen, Energiespeichern, Transformatoren sowie des Potenzials der Sektorenkopplung damit die Versorgung der Gemeinde Wadersloh mit 100% Erneuerbarer Energie über das gemeindeeigene Netz bis 2032 auch tatsächlich reibungslos funktioniert.</p> <p>Szenario ausarbeiten in der Gruppe "Gemeinde übernimmt 2032 die Netzhoheit von der Westnetz": herausarbeiten, welche Vorteile der Gemeinde entstehen, welche Voraussetzungen (z.B. Gestaltung der Netzentgelte) hierfür erfüllt werden müssen, welche strategischen Partner wie z.B. Energieversorgung Lippstadt benötigt werden könnten...</p>		Strategie	<p>NKN: Kurzfristig</p> <p>Verwaltung mittelfristig</p>	

Nr. 49: Institutionalisierung von Bürgersprechstunden zur Energieberatung
AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Senkung des privaten Stromverbrauchs	Angebot einer Energieberatung vor Ort z.B. durch die Verbraucherzentrale (Bürgersprechstunde).	NKN-Vorschlag: Finden eines Anbieters für die Energieberatung (auch interkommunales Angebot denkbar); Sprechstunden / Vor-Ort-Beratung. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig Verwaltung mittelfristig	

Nr. 50: PV-Vorschriften für Neubaugebiete
AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der privaten PV-Stromerzeugung beim Bau von Eigenheimen	Für die Erschließung und Neuanlage von Baugebieten sollen die Bauherren zukünftig dazu verpflichtet werden, PV Strom im privaten Haushalt zu produzieren und zu nutzen. Die Investition in eine PV Anlage ist grundsätzlich mit der Eigenstromnutzung wirtschaftlich. Somit ist sichergestellt, dass sich jegliche Installation einer PV-Anlage für das private Eigenheim lohnt, sinnvoll ist und zur Strombedarfsproduktion beiträgt.	Anmerkung der Verwaltung: Prüfung, ob es in der Bauleitplanung vorgeschrieben werden darf. Politische Grundsatzentscheidung.	Antrag vom 18.06.2021 HA am 20.09.2021	Projekt	NKN: kurzfristig	76, 89

Nr. 51: Wärmepotenzialanalyse
AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Nutzung/Umverteilung von Abwärme über Wärmenetze zum Heizen und für Warmwasserversorgung	Ermittlung großer Wärmeverbräuche sowie Wärmequellen im Gebäudebestand und bei Planungsvorhaben (z.B. Realschul-Campus, Industriebetriebe wie Laukötter, Westag, Bachl, Industriegebiete wie Dieselstraße...) als Grundlage für die Planung von Wärmenetzen (Wärmedelta ist wichtig: 90°C Vorlauf - 70°C Rücklauf).	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe ggf. mit AG Bildung, Wirtschaft, Arbeit: Kontaktaufnahme zu Betrieben über Gewerbeverein oder Wirtschaftsförderung (Unternehmerstammtisch).		Projekt	NKN: kurzfristig	48, 58

Nr. 52: Einplanung von Wärmenetzen bei der Entwicklung von Neubaugebieten
AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Nutzung von Nahwärmenetzen beim Ausbau von Neubaugebieten	Bei der Entwicklung von Neubaugebieten und Quartieren sollen verstärkt Möglichkeiten der Energieversorgung durch Nahwärme Berücksichtigung finden.	NKN-Vorschlag: Weiter ausarbeiten in der Gruppe in Kooperation mit AG Stadtentwicklung: wie kann Nah-Wärme beim Ausbau von Neubaugebieten berücksichtigt werden? Vorschlag der Verwaltung: Machbarkeitsstudie im Rahmen des KSK.	Ja	Projekt	NKN: mittelfristig	

Nr. 53: Bereitstellung von Energiespartipps (Homepage, PR...)

AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Senkung des privaten Stromverbrauchs	Schaffung einer Informationsplattform zum Thema Energiesparen: Bündelung von Informationen zum Thema Energiesparen über Homepage und Medien.	NKN-Vorschlag: Weiter ausarbeiten in der Gruppe: Informationsbroschüre, Ideengeber. Herausgabe des fertigen Flyers durch die Verwaltung z.B. mit Versendung der Grundbesitzabgabenbescheide.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 54: Konzeptideen für eine energieautarke Gemeinde

AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
"Netzbau" zu einem gemeindeeigenen Netz mit Selbstversorgung aus 100 Prozent erneuerbaren Energien	Bordesholm hat schon geschafft, was Wadersloh erreichen will: Mit Ausbau Erneuerbarer Energien, eigenen Netzen und zentralem Großbatteriespeicher konnte Bordesholm sich abkoppeln vom Netz; die Gemeinde hat vor 10 Jahren mit Planung und Umsetzung begonnen. Die Versorgung funktioniert gut und wirtschaftlich (lt. Vortrag beim Treffen der AG Energie von Frank Günther, Geschäftsführer der Versorgungsbetriebe Bordesholm GmbH über Versorgung der Gemeinde Bordesholm mit 7.700 Einwohnern mit 100% Erneuerbarer Energie).	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Strategie	NKN: Kurzfristig Verwaltung: langfristig	48

Nr. 55: Energieberatungsangebote für Gewerbetreibende

AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Senkung des gewerblichen Stromverbrauchs	In Gewerbe- und Industriebetrieben ist das Energieeinsparpotenzial besonders hoch. Den Gewerbetreibenden soll Unterstützung bei der energetischen Optimierung geboten werden (z.B. Klärung des Primärenergiebedarfs, Möglichkeiten zur eigenen Energieerzeugung und -speicherung, Kappung von Lastspitzen...).	NKN-Vorschlag: Weiter ausarbeiten in der Gruppe: Kontaktaufnahme mit Industrie (z.B. über Gewerbeverein, Unternehmerstammtisch), Einbeziehung Ingenieurbüros für Beratungsangebote, Berechnung & Planung; Einbeziehung UEW eG für evtl. Miet- oder Pachtmodelle; ggf. Einbeziehung Wadersloh Energie GmbH.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 56: Solarbeleuchtung an Rad- und Fußwegen - Pilotprojekt
AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Energiesparende Beleuchtung von Rad- und Fußwegen	Installation von Solarlampen an Geh- und Radwegen und ggf. Austausch alter Beleuchtungen. Denkbar ist die Einrichtung eines ersten Weges mit Solarleuchten zum Testen und als Leuchtturmprojekt. Erfahrungen liegen aus Harsewinkel vor. Dort wurde ein Radweg im Außenbereich solar beleuchtet. Ergebnis: bei 3-4 Tagen schlechter Witterung, kam es vor, dass das Licht recht gedimmt wirkt, da die Elektronik die Ausleuchtung in Abhängigkeit von AKKU-Stand und errechneter Leuchtdauer anpasst. Der Ansprechpartner Herr Gödde von der Stadt Harsewinkel steht dem Produkt aber sehr positiv gegenüber.	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe, zusammen mit AG Mobilität.		Projekt	NKN: mittelfristig	2

Nr. 57: Kommunalen Wasserstoffspeicher

AG: Energie

UG:

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Speicherung und Nutzung von Energieüberschüssen aus regenerativen Energiequellen	Bei der Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien entstehen oft stoßweise große Überschussmengen. Für die Speicherung dieser Energiemengen - insbesondere für die Langzeitspeicherung - sind Batterien nicht geeignet bzw. unwirtschaftlich. Für größere Überschüsse ist eine elektrolytische Wasserstofferzeugung und Speicherung sinnvoll. So steht die Energie für die Sektorenkopplung z.B. für die Betankung von Schwerlastfahrzeugen und ggf. für die Wärmeversorgung zur Verfügung. Auf diese Weise steht Energie auch in den so genannten "Dunkelflauten" zur Verfügung, also wenn kein Strom aus Sonne oder Wind erzeugt werden kann.	NKN-Vorschlag: Untersuchung im Rahmen der Erstellung eines Kommunalen Energiekonzeptes 2032. Marktentwicklung beobachten und weiter ausarbeiten in der Gruppe: der prognostizierte Bedarf an grünem Wasserstoff übersteigt die bisher absehbaren Produktionskapazitäten bei weitem. Durch Einführung der CO2-Steuer wird mittelfristig Wirtschaftlichkeit erzielt. Das gilt v.a. für eine zentrale H2-Produktion und Speicherung mit einer großen Anlage für ganz Wadersloh im Rahmen eines Konzepts 2032 für eigenen Netzbetrieb ohne Netzentgelt für diesen Zweck. Möglicher Großkunde könnte die WLE sein bei einer Betankung der Züge mit Wasserstoff.	ja	Projekt	NKN: Mittelfristig Verwaltung langfristig	48

Nr. 58: Energetische Abfallverwertung
AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Nutzung von Nah- und Fernwärmenetzen	Erarbeitung von Möglichkeiten zur Nutzung der Abfallverwertung. Die Abfallverwertung kann zur Energieproduktion genutzt werden.	NKN-Vorschlag: weiter ausarbeiten in der Gruppe: Abschätzung von anfallendem Abfall: Grünschnitt, Bioabfall... Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.		Projekt	NKN: mittelfristig	48, 51

**Nr. 59: Kommunaler Großbatteriespeicher
AG: Energie**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Speicherung und Nutzung von Energieüberschüssen aus regenerativen Energiequellen	Schwankende Stromerzeugung bei Wind und Sonne sowie unterschiedliche Verbraucher-Lastverläufe im privaten und gewerblichen Bereich lassen sich innerhalb des gesamten Wadersloher Netzes wesentlich besser ausgleichen, als bei jedem einzelnen Erzeuger / Konsumenten. Wichtiger Baustein dafür ist der Bau eines kommunalen Großbatteriespeichers.	<p>NKN-Vorschlag: Untersuchung im Rahmen der Erstellung eines Kommunalen Energiekonzeptes 2032.</p> <p>Weiter ausarbeiten in der Gruppe: Vorteile eines zentralen Batteriespeichers (Größenordnung ca. 10MWH), Voraussetzungen wie z.B. Netzhoheit der Gemeinde in Verbindung mit Wegfall der Netzentgelte, Wirtschaftlichkeit (hohe Kosten für den Batteriespeicher - rd. 1 Mio. Euro pro MW Leistung - aber Wegfall von Netzentgelten für den Austausch mit dem Verbundnetz).</p>		Projekt	NKN: langfristig	48

Nr. 60: Großspeicher für Lastspitzen
AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Speicherung und Nutzung von Energieüberschüssen aus regenerativen Energiequellen	Bei direkter Kombination eines Speichers mit einer großen Erneuerbare-Energien-Anlage können Netzentgelte teilweise vermieden werden. Aber die aktuell seltenen Überschüsse erlauben bei den geringen Stromkosten in der Direktvermarktung noch keine wirtschaftliche Investition in Speichertechnik. Kontakte mit Erzeugern, Direktvermarktern und Ingenieurbüros waren negativ: technisch möglich, aber bei weitem nicht rentabel (Zukunftsthema, v.a. im Hinblick auf stark steigenden Bedarf an grünem Wasserstoff).			Projekt	NKN: langfristig	48

Nr. 61: Optimierung der Straßenbeleuchtungszeiten
AG: Energie

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Energiesparende Straßenbeleuchtung	Durch eine Optimierung der Straßenbeleuchtungszeiten kann Energie eingespart werden (Hoheit der Westnetz GmbH - zentrale Steuerung erfolgt aus Dortmund).	Vorschlag der Verwaltung: Gespräche weiterführen mit der Westnetz/Dienstleister über Möglichkeiten, Kosten und Finanzierbarkeit.	Ja	Projekt	NKN: langfristig	

Arbeitsgruppe

Bauen und Stadtentwicklung

- Flächennutzungsplan / Flächenentwicklung / Übergeordnete Planung
- Bebauungspläne
- Bauen
- Sanierung Gebäudebestand / Neubauten
- Stadtplanung allgemein

AG - Sprecher:

Herr Karl-Heinz Sandknop

Frau Marcella Matzke

Weitere AG-Mitglieder:

Frau Ingrid Altebäumer

Herr Matthias Arndt

Frau Anja Becklönne

Herr Norbert Borghoff

Herr Dirk Christensen

Herr Hermann Bühlbecker
Frau Maria Eilhard-Adams
Herr Thomas Gebser-Pauls
Frau Ulrike Keitlinghaus
Herr Willi Konert
Frau Roswitha Krampe
Frau Beate Lutterbüse
Herr Bernd Meermeier
Herr Konrad Schlieper
Frau Elisabeth Schultz
Herr Oliver Weinekötter

Verwaltung:

Herr Boris Krümtünger
Herr Andreas Tönnies
Frau Birgit Steinkötter
Frau Stefanie Göke

Arbeitsgruppe: **Bauen und Stadtentwicklung**

Treffen:

Montag, 17.08.2020 um 19:00 Uhr in der Sekundarschule

Montag, 21.09.2020 um 19:00 Uhr in der Sekundarschule

Dienstag, 06.10.2020 um 19:00 Uhr in der Sekundarschule

Dienstag, 01.12.2020 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Dienstag, 12.01.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Donnerstag, 18.02.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Dienstag, 16.03.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Gliederung und Kategorisierung des Aufgabenkatalogs der AG Bauen & Stadtentwicklung

In der AG Bauen und Stadtentwicklung wurden 33 Zukunftsaufgaben definiert, die dazu beitragen sollen, die „Wohnwende“ in der Gemeinde Wadersloh herbeizuführen. Die Maßnahmen zielen auf einen grundsätzlichen Paradigmenwechsel in der Bauleitplanung ab.

Es geht darum, auch sparsam mit unserem Boden umzugehen. Neubausiedlungen am Siedlungsrand verbrauchen viel Fläche und bringen hohe Erschließungs- und Instandhaltungskosten mit sich. Als Lösungsansatz bietet sich die Nachverdichtung im Innenbereich an. Hierfür kann Politik die Weichen stellen.

Im Blick behalten muss die Politik dabei den Wunsch, ländlich und im Grünen zu wohnen. Hierauf zielt der Wunsch nach mehr Biodiversität in Vorgärten und im Straßenbegleitgrün ab sowie nach Naherholungsmöglichkeiten in den Ortsteilen.

Wohnquartiere der Zukunft sollen sich durch eine gute Innenerschließung für den Fuß- und Radverkehr auszeichnen. Kurze Verbindungswege sind hier das Stichwort.

Grundsätzlich bringen auch Quartierssanierungen hohe Kosten mit sich. Daher erscheint der NKN-Gruppe die Einstellung eines Förderlotsen sinnvoll, der sich der Antragstellung und Bearbeitung von Förderprojekten widmen kann.

In Bezug auf Bebauungspläne geht es zudem darum, die Bauwilligen bei Klimaschutz und Nachhaltigkeit stärker in die Pflicht zu nehmen und auch ökologische Standards festzuschreiben sowie ihre Einhaltung zu kontrollieren.

Gliederung und Kategorisierung der Projekte (P), Maßnahmen (M) und Aktionen (A):

- ❖ **Einstellung eines Förderlotsen (M 93)**
- ❖ **Paradigmenwechsel in der Bauleitplanung: nachhaltig, klimaverträglich und sozial (S)**
 - Flächennutzungsplanung mit integriertem Landschaftsplan (P 68)
 - Aufhebung von Bebauungsplänen zur Nachverdichtung (P 70)
 - Klimaverträglichkeitsprüfung bei Aufstellungs-/Änderungsverfahren (P 71)
 - Bebauungsplan-Controlling (M 72)
 - Checkliste für Festsetzungen im B-Plan (M 73)
 - Mindestens 25 Prozent Wohnbauflächen für sozialen Wohnungsbau bei Baugebietaufteilung (M 74)
 - Mehr Flexibilität bei der Auswahl der Planungsbüros (M 75)
 - Festschreibung von Energieversorgung und –nutzung in Bebauungsplänen (M 76)
 - Insektenfreundliche Beleuchtung (M 77)
 - Vorgartensatzung (M 78)
 - Photovoltaikpflicht für Neubauten und Sanierungen (M 89)
- ❖ **Flächen-Umnutzung:**
 - Freiflächen PV-Anlagen auf mindergenutzten Flächen entlang der Bahntrasse (P 62)
 - Dachflächen zur Miete für Installation von PV-Anlagen (private und öffentliche Gebäude, Gewerbe- und Industriegebäude) (P 87)
 - Naherholungsgebiet (P 63)
 - Biodiversität im Straßenbegleitgrün und auf öffentlichen Flächen (P 64)
- ❖ **Mehr alternative Mobilität durch kurze/schnelle Wege**
 - Kurze Wege in Wohngebieten (P 65)
 - Zielpunkt-Ladeinfrastruktur (P 66)
 - Schnelle Radverbindungen zwischen den Ortsteilen (P 67)
 - Verbesserung der ÖPNV-Verbindung zu den nächsten Bahnhöfen (P 69)
 - Antrag für Förderprogramme zur Verbesserung des Radverkehrs (P 92)

❖ Bevölkerung mitnehmen bei der „Wohnwende“

- Informationsangebote:
 - Förderbroschüre für Bauwillige (M 79)
 - Flyer für ökologisches, nachhaltiges Bauen (M 80)
 - Klimanetseite (M 82)
 - Ökopflaster (M 84)
 - Ökobaustoffe (M 90)
- Beratungsangebote:
 - Energieberater (M 81)
 - Veranstaltungen für Hauseigentümer mit Sanierungsabsichten (M 85)
- Förderungen und Wettbewerbe:
 - Schottergärten (M 83)
 - Wettbewerbe (M 94)
 - Förderung Dachbegrünung (M 86)
 - Photovoltaik-Förderung (M 88)
 - Antrag im Förderprogramm „Energetische Quartierssanierung“ (P 91)

Nr. 62: Freiflächen PV-Anlagen auf mindergenutzten Flächen entlang der Bahntrasse
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Flächennutzungsplan / Flächenentwicklung / Übergeordnete Planung

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien	Entlang der Bahntrasse liegen Freiflächen, die aufgrund ihres Zuschnittes für die Landwirtschaft weniger geeignet sind. Diese Flächen können sich für die Errichtung einer Freiflächen-PV- Anlage oder Agri-PV-Anlage eignen. Die Aufständigung soll so gestaltet werden, dass eine extensive Nutzung und Pflege des Bewuchses, z. B. durch Schafbeweidung, weiterhin möglich bleibt. Eine Karte mit sechs geeignet erscheinenden Freiflächen wurde erarbeitet.	NKN-Vorschlag: weitere Schritte sind: Beratungs- und Planungsbüro hinzuziehen, Bauleitplanverfahren einleiten, Verhandlungen mit Flächeneigentümern, Genehmigungsverfahren. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.	Ja	Projekt	NKN: kurz- und mittelfristig	

Nr. 63: Naherholungsgebiet
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Flächennutzungsplan / Flächenentwicklung / Übergeordnete Planung

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Innerörtliche Naherholungs-möglichkeit schaffen	Naherholungsgebiet für den Ortskern Wadersloh schaffen.	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe, um geeignet erscheinende Flächen vorzuschlagen.		Projekt	NKN: langfristig	

Nr. 64: Biodiversität im Straßenbegleitgrün und auf öffentlichen Flächen
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Flächennutzungsplan / Flächenentwicklung / Übergeordnete Planung

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der Biodiversität im öffentlichen Raum	Einsäen innerörtlicher und außerörtlicher Blühstreifen, um die mikroklimatische Vielfalt im öffentlichen Raum zu erhöhen.	Vorschlag der Verwaltung: Antrag der Gruppe abwarten. NKN-Vorschlag: Weiter ausarbeiten in der Gruppe: Kooperation mit Landwirtschaft im Außenbereich (mit AG Umwelt...) und Schulen und Kindergärten innerorts (mit AG Bildung...).	Ja	Projekt	NKN: kurzfristig	

Nr. 65: Infrastrukturverbesserung: Kurze Wege in Wohngebieten
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Flächennutzungsplan / Flächenentwicklung / Übergeordnete Planung

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung kurzer Wege in den Wohngebieten	Überprüfung des Flächennutzungsplans, in wie weit verbindende Wege in und zwischen einzelnen Wohngebieten geschaffen werden können. Beispielhafte Untersuchung wurde für Pommernstraße, Karl-Arnold-Str., St. Hedwig-Straße, Bornefeld-Ettmann-Straße durchgeführt).	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Projekt	NKN: mittelfristig	73

Nr. 66: Infrastrukturverbesserung: Ladeinfrastruktur**AG: Bauen und Stadtentwicklung****UG: Flächennutzungsplan / Flächenentwicklung / Übergeordnete Planung**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Verbesserung der Lademöglichkeiten für E-Autos	E-Ladesäulen auf Kundenparkplätzen von Gewerbetreibenden und Verbrauchermärkten.	NKN-Vorschlag: Weiterbearbeitung in AG Mobilität in Kooperation mit der UEW eG.		Projekt	NKN: kurzfristig	23, 24, 33

Nr. 67: Infrastrukturverbesserung – schnelle Radverbindungen zwischen den drei Ortsteilen**AG: Bauen und Stadtentwicklung****UG: Flächennutzungsplan / Flächenentwicklung / Übergeordnete Planung**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schnelle Radverbindungen zwischen den Ortsteilen	Bisher existiert keine schnelle und sichere Verbindung von Wadersloh oder Liesborn nach Diestedde. Es wird als dringend notwendig angesehen, die Verbindung zwischen den Ortsteilen durch einen Radweg herzustellen und dafür die Planung zeitnah zu starten (Liesborn - Diestedde, Wadersloh - Diestedde).	Vorschlag der Verwaltung: Antrag der Gruppe abwarten (siehe auch Anträge der politischen Fraktionen zum Radverkehrskonzept). Eine Änderung des FNPs ist ggf. erforderlich.	ja	Projekt	NKN: mittelfristig	2

Nr. 68: Interkommunale Planung im Kreis Warendorf – Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Flächennutzungsplan / Flächenentwicklung / Übergeordnete Planung

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ziele des integrierten Landschaftsplanes sind die Sicherung bestehender sowie die Darstellung neuer Grün- und Freiflächen im Sinne einer nachhaltigen und ökologischen Stadtentwicklung.	Der Landschaftsplan bringt die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege bei der Siedlungsflächenentwicklung ein. Verbindlichkeit erlangen die Ziele aber nur, wenn sie über einen Umweltprüfauftrag in den Flächennutzungsplan integriert werden (so erfolgt in den Städten Freiburg und Nürnberg). Mittels Umweltprüfung werden die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Bauflächen im Vorfeld auf ihre Eignung geprüft. Diese Vorgehensweise könnte die Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes auch in der Gemeinde Wadersloh sicherstellen.	NKN-Hinweis: Umfangreicher und komplexer Planungsprozess wäre erforderlich, die Einbeziehung des Kreises Warendorf notwendig. Vorschlag der Verwaltung: Prüfung bei Fortschreibung des Landschafts-/Flächennutzungsplans.	ja	Projekt	NKN: langfristig	

Nr. 69: Interkommunale Planung – Verbesserung der ÖPNV – Verbindung zu den nächsten Bahnhöfen
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Flächennutzungsplan / Flächenentwicklung / Übergeordnete Planung

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Reduzierung der Autofahrten	Herstellung von schnellen und gut getakteten ÖPNV-Verbindungen zu den nächstgelegenen Bahnhöfen (Rheda-Wiedenbrück/ Oelde / Lippstadt) - erfordert kreisübergreifende Abstimmung.	NKN-Vorschlag: Weiter ausarbeiten in der Gruppe mit AG Mobilität.		Projekt	NKN: mittelfristig	2

Nr. 70: Aufhebung von Bebauungsplänen (vollgelaufene und abgerechnete) zur Nachverdichtung
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Bebauungspläne

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ermöglichen von Nachverdichtungs- und Umbauoptionen in Wohngebieten, um einer weiteren Zersiedlung der Landschaft entgegen zu steuern und vorhandene Infrastruktur effizienter zu nutzen	<p>Insbesondere "ältere" Wohngebiete sollen auf Nachverdichtungspotenziale untersucht werden. Dabei ist zu überprüfen, ob alte "vollgelaufene" Bebauungspläne aufgehoben oder geändert werden können. Eine Beurteilung nach § 34 Bau GB wäre nach der Aufhebung möglich. Dadurch kann sich z.B. die Grundflächenzahl (GRZ), also die Fläche, die überbaut werden darf, erhöhen. Außerdem werden die Immobilien attraktiver für Käufer, da mehr Umbauoptionen bestehen. (Unter Wahrung des Bestandsschutzes und Erhalt der kurzen Wege). Folgende Maßnahmen können insgesamt zu einer Nachverdichtung beitragen: Dachausbauten, Aufstockungen, Anbauten in und auf bestehenden Gebäuden, Baulückenschließung in einer geschlossenen Bebauung oder ein weiteres Baufeld auf sehr großen Grundstücken.</p> <p>Kosten: 80.000 – 100.000 €.</p>	<p>NKN-Hinweis: Beispielhaft wurde der Bebauungsplan Nr. 1 "Von-Galen-Straße" untersucht. Hier wäre bei Aufhebung z.B. eine Erhöhung der Grundflächenzahl (GRZ) von 0,3 auf 0,4 möglich. Antrag wurde formuliert und wird gestellt.</p> <p>Nach einem positiven Beschluss müsste ein externes Büro beauftragt werden, das den Prozess steuert und die Untersuchung zu Nachverdichtungspotenzialen durchführt.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: zwei Bebauungspläne als Pilotprojekte prüfen lassen und je nach Ergebnis weitere Entscheidung treffen.</p>	<p>Antrag vom 22.05.2021</p> <p>HA am 09.06.2021</p> <p>BPA</p>	Projekt	<p>NKN: Kurzfristig</p> <p>Verwaltung: mittelfristig</p>	73

Nr. 71: Klimaverträglichkeitsprüfung bei Aufstellungs-/ Änderungsverfahren
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Bebauungspläne

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Maximale Ausschöpfung der möglichen Festsetzungen für den Klimaschutz (Einbezug auch der wirtschaftlichen Faktoren)	Bei Neuaufstellungen oder Änderungen von Bebauungsplänen soll für die Entwürfe eine separate Klimaverträglichkeitsprüfung u.a. anhand der Checkliste durchgeführt werden, um den städtebaulichen Entwurf ggf. aus Sicht des Klimaschutzes zu optimieren. Diese Aufgabe soll durch die Gemeinde Wadersloh durchgeführt werden. Die Aufgabe sollte möglichst mit hohem Einflussvermögen in der Verwaltung angesiedelt sein. Kosten: 70.000 €.	Anmerkung der Verwaltung: Grundsatzentscheidung der Politik. Überleitung ins KSK.	Antrag vom 22.05.2021 HA am 09.06.2021 BPA	Projekt	NKN: kurzfristig	73

Nr. 72: Bebauungsplan Controlling
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Bebauungspläne

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Einhaltung der Festsetzungen	Einrichtung eines strategischen Controllings für die Einhaltung der Festsetzungen in den B-Plänen bei der Umsetzung. Auswertung von Luftbildern, digitale Instrumente oder Kamerabefahrung sind auch denkbare Instrumente für die Durchführung des Controllings. Die Umsetzung wird schwierig, da die Baugenehmigungen vom Kreis erteilt werden und es zu nachbarschaftlichen Konflikten kommen kann.	Anmerkung der Verwaltung: Grundsatzentscheidung der Politik.	ja	Maßnahme	NKN: mittel- und langfristig	73

Nr. 73: Checkliste für Festsetzungen im B-Plan

AG: Bauen und Stadtentwicklung

UG: Bebauungspläne

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Maximale Ausschöpfung der möglichen Festsetzungen für den Klimaschutz (Einbezug auch der wirtschaftlichen Faktoren)	Zur Überprüfung der Möglichkeiten für die Festsetzungen eines klimaverträglichen B-Plans soll die Gemeinde eine Checkliste erhalten. Referenzbeispiele wurden herangezogen. Die wichtigsten Punkte wurden für die Checkliste zusammengetragen. Synergien mit anderen Gruppen (z.B. der Gruppe Energie) wurden hergestellt.	Anmerkung der Verwaltung: Grundsatzentscheidung der Politik. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK	ja	Maßnahme	NKN: kurzfristig	70, 71, 72, 78, 83, 120

Nr. 74: Baugebietsaufteilung Wohnbauflächen für sozialen Wohnungsbau (mind. 25 %)

AG: Bauen und Stadtentwicklung

UG: Bebauungspläne

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Reduzierung des Flächenverbrauchs für Einfamilienhäuser / Schaffung von bezahlbarem Wohnraum / Schaffung einer besseren Durchmischung der Quartiere	Bei der Entwicklung von neuen Baugebieten sollen mindestens 25% für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung stehen, um die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum zu decken und um die weitere Versiegelung durch Einfamilienhäuser einzudämmen.	Vorschlag der Verwaltung: weitere Ausarbeitung in der Gruppe (Referenzbeispiele z.B. aus Bielefeld wurden bereits herangezogen). Grundsatzentscheidung der Politik.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 75: Mehr Flexibilität bei der Auswahl der Planungsbüros für die Erstellung von Planungen / Bebauungsplänen

AG: Bauen und Stadtentwicklung

UG: Bebauungspläne

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Mehr Diversität und Innovation in den erarbeiteten städtebaulichen Entwürfen	Innerhalb der AG besteht der Eindruck, dass der größte Teil der Bebauungspläne von einem Planungsbüro erstellt wird. Hier wird ein verstärkter Wechsel von Planungsbüros gewünscht, um eine größere Vielfalt an Lösungsansätzen zu erhalten.	Vorschlag der Verwaltung: Die Verwaltung erstellt eine Vorlage zur Situation.	ja	Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 76: Energieversorgung + Energienutzung aus Erneuerbaren Energien in Bebauungsplänen festschreiben

AG: Bauen und Stadtentwicklung

UG: Bebauungspläne

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ersatz fossiler Brennstoffe	Die vorrangige Nutzung von erneuerbaren Energien wie Fernwärme, Solar, PV, Wärmepumpen, BHKWs usw. soll für Neubaugebiete angestrebt werden.	Vorschlag der Verwaltung: Prüfung auf Umsetzbarkeit, dann Grundsatzentscheidung der Politik.	Antrag vom 18.06.2021 HA am 20.09.2021	Maßnahme	NKN: mittelfristig	50, 73, 89

Nr. 77: Insektenfreundliche Beleuchtung
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Bebauungspläne

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Verbesserte mikroklimatische Voraussetzungen für Insekten	Die Leuchtmittel der Straßenlaternen sollen nach und nach ausgetauscht werden. Die notwendige Anzahl der Lampen soll nach und nach überprüft werden, um die Beleuchtung insektenfreundlicher zu gestalten, jedoch ohne dadurch Angsträume zu schaffen. Bei der Installation von neuen Lampen soll ab sofort verstärkt auf eine insektenfreundliche Beleuchtung geachtet werden.		UA am 28.04.2021 (ZIN-Antrag) HA 09.06.2021	Maßnahme	NKN: mittelfristig	

Nr. 78: Änderung der Vorgartensatzung
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Bebauungspläne

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der Biodiversität in den Vorgärten und auf unbebauten Flächen	Entwicklung einer Vorgartensatzung, die Kriterien der eingereichten Checkliste festschreibt.	Anmerkung der Verwaltung: Grundsatzentscheidung der Politik.	ja	Maßnahme	NKN: kurzfristig	73, 83, 120

Nr. 79: Förderbroschüre für Bauwillige
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Bauen

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Bessere Übersicht für Hauseigentümer über Fördermöglichkeiten	Erstellung eines Förderberaters, der die aktuellen Fördermöglichkeiten im Wohnungsbau aufzeigt und Kontaktmöglichkeiten beinhaltet, an wen man sich wenden kann. Diese soll dann bei Grundstücksverkäufen durch die Gemeinde Wadersloh mit übergeben werden.	NKN-Vorschlag: weiter ausarbeiten in der Gruppe: nähere Ausgestaltung muss noch durch die Untergruppe Bauen erledigt werden.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 80: Flyer für ökologisches und nachhaltiges Bauen
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Bauen

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Bessere Informationen für Hausbauer und Personen, die ihr Haus sanieren möchten	Beim Haus- oder Grundstückskauf wird ein Flyer mit den wichtigsten Informationen und den Kontaktdaten zum ökologischen und nachhaltigen Bauen ausgehändigt.	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 81: Energieberater
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Bauen

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Bessere Informationen für Hausbauer und Personen, die ihr Haus sanieren möchten	Anbieten von Sprechstunden eines Energieberaters (ggf. von der Verbraucherzentrale) vor Ort.	Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.	ja	Maßnahme	NKN: kurzfristig	49

Nr. 82: KlimaNet-Seite
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Bauen

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Bessere Übersicht für Hauseigentümer über ihre Möglichkeiten	KlimaNet-Seite als Teil der Internetseite der Gemeinde Wadersloh mit A-Z Glossar.	Vorschlag der Verwaltung Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Maßnahme	NKN: Kurzfristig	

Nr. 83: Schottergärten
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Bauen

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Weniger Versiegelung	Anreize zur Umgestaltung von Stein/Schottergärten: neben einem Informationsflyer gibt es z.B. von der Stadt Kaarst auch einen echten Anreiz zur Umgestaltung: Die ersten 10 Zusendungen eines Vorher-Nachher-Vergleichs erhalten einen Zuschuss von 100 Euro.	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe mit AG Umwelt und Konsum.		Maßnahme	NKN: mittelfristig	73, 78, 120

Nr. 84: Ökopflaster
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Bauen

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Verringerung der Bodenversiegelung	Verwendung von Ökopflaster und Rasengittersteinen zur Verringerung der Bodenversiegelung.			Maßnahme		73

Nr. 85: Veranstaltung für Hauseigentümer mit Sanierungsabsichten
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Sanierung Gebäudebestand / Neubauten

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Information für Bauwillige	Verwendung von Ökopflaster und Rasengittersteinen zur Verringerung der Bodenversiegelung..	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Maßnahme		

Nr. 86: Dachbegrünung - Förderung
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Sanierung Gebäudebestand / Neubauten

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der Anzahl der begrünten Dächer	Angebot zur Förderung von Dachbegrünungen in der Gemeinde Wadersloh bei Flachdächern, insbesondere auch bei Garagen (z.B. Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünung in Ennigerloh).	Vorschlag der Verwaltung: Antrag der Gruppe auf Förderprogramm abwarten. Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK		Maßnahme		

Nr. 87: Photovoltaikflächen zur Miete (private und öffentliche Gebäude sowie Industrieanlagen)**AG: Bauen und Stadtentwicklung****UG: Sanierung Gebäudebestand / Neubauten**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
1000-Dächer-Programm der Gruppe Energie umsetzen	Flächenanmietung auf privaten und öffentlichen Gebäuden, Industriegebäuden durch die UEW eG ermöglichen.	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Projekt		46

Nr. 88: Photovoltaik – Förderung**AG: Bauen und Stadtentwicklung****UG: Sanierung Gebäudebestand / Neubauten**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der Nutzung von Photovoltaik	Förderung von Anlagen durch die Gemeinde Wadersloh.	siehe Maßnahme 46		Maßnahme		46

Nr. 89: Photovoltaik – Pflicht für Neubauten und Sanierungen**AG: Bauen und Stadtentwicklung****UG: Sanierung Gebäudebestand / Neubauten**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der Nutzung von Photovoltaik / Bessere Ausnutzung der Eigenstromversorgung	Photovoltaik-Pflicht für Dächer bei Neubauten (könnte die Gemeinde über städtebaulichen Verträge und Grundstückskaufverträge regeln).	Prüfung durch die Verwaltung, dann Grundsatzentscheidung der Politik.	Antrag vom 18.06.2021 HA am 20.09.2021	Maßnahme	NKN: kurzfristig	50, 76

Nr. 90: Verwendung ökologischer Baustoffe
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Sanierung Gebäudebestand / Neubauten

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Nachhaltigere Gebäude	Verwendung von ökologischen Baustoffen bei Neubauten und Sanierungen.	Vorschlag der Verwaltung: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Maßnahme		

Nr. 91: Förderungen beantragen: KfW – 432 Energetische Quartierssanierung
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Stadtplanung allgemein

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Energetische Sanierung des Gebäudebestands	Teilnahme am Förderprogramm der KfW-Bank mit einem Quartier, das sanierungsbedürftigen Gebäudebestand beinhaltet, z.B. Bergstraße / Herrmann-Sterr-Straße / Hölzerner Straße / Rothe Erde Siedlung (Liesborn) / Bornefeld- Ettmann-Straße... Das Förderprogramm ist in zwei Phasen aufgeteilt: A Erstellung eines integrierten Quartierskonzepts (ca. 1 Jahr); B Sanierungsmangement (3 oder 5 Jahre). Im Rahmen des KfW-Förderprogramms „Energetische Stadtsanierung – Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier“ werden ab dem 1. April 2021 neue Themenfelder im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat gefördert: Grüne Infrastruktur und wassersensible Quartiersgestaltung, Digitalisierung und Klimafreundliche Mobilität. Mehr Infos: https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche/Energetische-Stadtsanierung-Zuschuss-Kommunen-(432)/ https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/Pressemitteilungen-Details_640448.html?kfwmc=komm.gen_social	NKN-Vorschlag: Einstellung eines Förderlotsen Anmerkung der Verwaltung: Grundsatz Entscheidung der Politik.		Projekt		

Nr. 92: Förderung beantragen: Innovative Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland / gefördert durch das BMVI

Alternativ: Klimaschutzinitiative – Klimaschutz im Radverkehr gefördert durch das BMU

AG: Bauen und Stadtentwicklung

UG: Stadtplanung allgemein

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Verbesserung des Radverkehrs	Förderung von innovativen und in erster Linie investiven Maßnahmen, die die Verhältnisse für den Radverkehr verbessern und die eine nachhaltige Mobilität durch den Radverkehr sichern. Dazu gehören zum Beispiel urbane oder quartiersbezogene Mobilitätskonzepte und Mobilitätsmaßnahmen zum Radverkehr einschließlich der Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln.	NKN-Vorschlag: Einstellung eines Förderlotsen.		Projekt		2

Nr. 93: Förderung beantragen: Nachhaltige Mobilitätskonzepte gefördert durch das BMVI
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Stadtplanung allgemein

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Verbesserung der nachhaltigen Mobilität	Gefördert werden Kommunen mit besonders hoher Stickstoffdioxid-Belastung beim Erstellen und Fortschreiben von Konzepten zur nachhaltigen, digitalen und klimafreundlichen Mobilität. Die Mobilitätskonzepte können zum Beispiel folgende Aspekte beinhalten: - Problemanalyse des Status-Quo der kommunalen Mobilität inklusive Umland, - Maßnahmenkatalog, - Priorisierung von Einzelmaßnahmen inklusive Zeitplan, - Umsetzungspläne, - Monitoringprozesse, - Prognosen sowie Planungen zur öffentlichen Beteiligung.	NKN-Vorschlag: Einstellung eines Förderlotsen.		Maßnahme		2

Nr. 94: Wettbewerbe
AG: Bauen und Stadtentwicklung
UG: Stadtplanung allgemein

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
k. A.	k. A.			Maßnahme		

Arbeitsgruppe

Umwelt und Konsum

- Plastik
- Umweltschutz vor Ort
- Landwirtschaft
- Baum

AG - Sprecher:

Herr Hubert Funke

Herr Marius Hagedorn

Weitere AG-Mitglieder:

Herr Georg Austermann

Frau Karola Beerhues

Frau Martina Bierwagen

Herr Bernhard Friggemann

Frau Sigrid Grunwald

Herr Jörg Haggenev

Frau Doris Hörster
Frau Jessica Jemella
Herr Robin Jemella
Herr Boris Joraschky
Herr Thomas Lorig
Herr Jonas Kruse
Frau Lucia Meerbecker
Frau Hildegard Nordberg
Herr Jan Oentrup
Herr Reimund Schienstock
Frau Ulrike Schienstock
Frau Kaja Schulze Düllo
Frau Elisabeth Sluka
Frau Ruth Spiegel
Herr Norbert Stienemeier
Frau Silke Wissen
Herr Marco Zaremba

Verwaltung:

Herr Boris Krümtünger
Frau Beate Sudkamp
Frau Jutta Berkensträter
Frau Stefanie Göke

Arbeitsgruppe: **Umwelt und Konsum**

Treffen:

Donnerstag, 20.08.2020 um 19:00 Uhr in der Sekundarschule

Donnerstag, 01.10.2020 um 19:00 Uhr in der Sekundarschule

Donnerstag, 29.10.2020 um 19:00 Uhr im Ratssaal

Dienstag, 08.12.2020 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Dienstag, 19.01.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Dienstag, 23.02.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Mittwoch, 17.03.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Gliederung und Kategorisierung des Aufgabenkatalogs der AG Umwelt und Konsum

In der AG Umwelt und Konsum wurden 42 Zukunftsaufgaben formuliert. Eine Vielzahl der Maßnahmen verfolgt das Ziel der Ressourcenschonung und Abfallvermeidung.

Als ein vielversprechender Lösungsansatz wird ein Umstieg auf den überwiegenden Konsum regionaler und unverpackter Produkte gesehen. Der umfassenden Information der BürgerInnen wird dabei eine hohe Bedeutung zugemessen. Gleichzeitig gilt es lokale Geschäftsleute und Lebensmittelfachgeschäfte als Mitstreiter zu gewinnen.

Viele der Projekte und Aktionen können dabei von der AG in Eigenregie und ohne hohe finanzielle Mittel umgesetzt werden.

Das zweite große Ziel der AG Umwelt und Konsum ist die Wiederherstellung von mehr Biodiversität. Hierfür soll eine breite Gruppe an Multiplikatoren angesprochen werden:

Flächenbesitzer im privaten Bereich, im Bereich der Landwirtschaft und des Gewerbes, im Bereich der Forst- und Waldwirtschaft und im öffentlichen und kirchlichen Bereich sollen dafür gewonnen werden, einen Teil ihrer Flächen der Erhöhung der Biodiversität zu widmen.

Informations- und Beratungsangebote, Mitmachaktionen, Wettbewerbe und Fördermöglichkeiten spielen bei Gewinnung von Mitstreitern eine wichtige Rolle. Öffentlichkeitswirksame Pflanzaktionen sollen zur Nachahmung anregen.

Gliederung und Kategorisierung der Projekte (P), Maßnahmen (M) und Aktionen (A):

❖ Schaffung von Strukturen und Angeboten für nachhaltigen Konsum

- Einrichtung von Refill-Stationen in Wadersloh (P 102)
- Cup for Cup-Stationen in Wadersloh (P 103)
- Plastikfreies Schützenfest (M 105)
- Nachhaltige Verwaltung (P 106)
- Übertragung „Nachhaltige Verwaltung“ auf andere Institutionen (P 107)
- Müllfrei einkaufen/Regionale Produkte/ „Unverpackt-Laden“ (P 104)
- Regionale Vermarktung lokaler Produkte (P 124)

❖ Bevölkerung mitnehmen bei der Konsumwende / auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit

- Information(sangebote):
 - Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Ressourcenschonung (M 96)
 - Zeitungsartikel zum Thema Plastik (A 97)
 - Zeitungsartikel zum Weltwassertag (A 98)
 - Aktion zur Gelben Tonne (A 100)
 - Aufkleber für die Gelbe Tonne (A 101)
 - Mediennutzung zur Bewusstseinsbildung (M 108)
- Beratungs- und Mitmach-Angebote, Wettbewerbe:
 - Aktive Maßnahmen zur Müllvermeidung und –reduzierung (A 95)
 - Tag der „offenen Höfe (A 123)

❖ Flächen-Umnutzung für mehr Biodiversität

- Baumwiesen (P 115)
- Bürgergarten / Schaugarten (P 116)
- Grüner Treffpunkt Natur (P 121)
- Baumpflanzaktionen auf Großflächen mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Zukunftswald, Bürgerbäume, Streuobstwiese (P 127, 127a, 127b)
- Renaturierung heimischer Bäche und Flüsse (P 117)
- Änderung/Anpassung der Regelungen für die Bebauungspläne (M 120)
- Hecken- und Sträucherpflanzungen/Grüne Zäune (M 128, 128a, 128b)
- Gemeindliche Baumpflanzungen (M 129, 129a, 129b, 129c)
- Grüne Gewerbeflächen (M 130, 130a)

- Mehr ökologische Lebensräume für Tiere und Pflanzen in der Landwirtschaft (M 131a, 131c)
- Flächen im Kirchenbesitz für Baumpflanzaktionen (M 132)
- Flächen von privaten Großgrundbesitzern für Baumpflanzaktionen (M 133)

❖ Bevölkerung mitnehmen auf dem Weg zu mehr Biodiversität

- Information(sangebote):
 - Öffentlichkeitsarbeit durch Flyer für Sensibilisierung (M 134)
 - Bereitstellung Pflanzlisten für Artenvielfalt in heimischen Gärten (M 110)
 - Broschüre über das Anlegen naturnaher Gärten (M 119)
 - Bereitstellung Baumlisten mit klimaresistenten Arten (M 134b)
 - Liste von Fördermöglichkeiten von Pflanzaktionen (M 134c)
- Beratungs- und Mitmach-Angebote, Wettbewerbe:
 - Staudentausch (A 109)
 - Blühflächen/Beetpatenschaften (P 111)
 - Blühflächen/Blühpatenschaften (P 122)
 - Tag der „offenen Vorgärten“ (A 112)
 - Naturnahe Gärten (A 113)
 - Wettbewerb „Gestaltung Vorgärten“ (A 114)
 - Bastelworkshop für Nistmöglichkeiten (A 118)
 - Seminar „Landschaftspflege extensiver gestalten“ (A 126)
 - Seminar „Baumpflegemaßnahmen“ (A 129d)
 - Seminar „Traufbereiche von Solitärbäumen schützen“ (A 131b)
 - Waldspaziergänge (A 133a)
 - Freiwilligengruppe zur Unterstützung bei Pflanzaktionen aus dem gesamten NKN (M 135)
 - Kummerkasten Baum (M 136)

Nr. 95: Aktive Maßnahmen zur Müllvermeidung und -reduzierung
AG: Umwelt und Konsum
UG: Plastik

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Im kleinen Rahmen den Müllverbrauch beständig verringern; Müllbeseitigung im öffentlichen Raum	Müllsammelaktion; Spezialmüll Zigaretten; Konzept der öffentlichen Müllbehälter überdenken (von kurz - bis langfristig).	Führt die Gruppe alleine aus.		Aktion	NKN: kurz-, mittel- und langfristig	99

Nr. 96: Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Ressourcenschonung
AG: Umwelt und Konsum
UG: Plastik

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Wahrnehmung des NKN in der Öffentlichkeit erhöhen; Informationen über Müll, -verursachung, -vermeidung, Ressourcenschonung	Veröffentlichung von Zeitungsartikeln und (wenn möglich) Präsenzaktionen, z.B. Infostände, Verteilen von Flyern und Aufklebern (Themen: Plastikmüll, Wasser, Regional Einkaufen, Nachhaltig Putzen/Waschen, Elektroschrott, Kleidung, Ernährung, Zigarettenabfall, Werbung).	Themensammlung erfolgt: vier Artikel in WDL, Glocke, Mein Wadersloh wurden bisher veröffentlicht. monatliche Veröffentlichungen in WDL/Glocke/Mein Wadersloh geplant Führt die Gruppe alleine weiter aus.		Maßnahme	NKN: kurz-, mittel- und langfristig	

Nr. 97: Zeitungsartikel zum Thema Plastik
AG: Umwelt und Konsum
UG: Plastik

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Aufklärung über die Folgen von Plastikmüll, dauerhafte Reduzierung und Vermeidung von Plastikmüll	Veröffentlichung mehrerer Artikel in den örtlichen Zeitungen.	Zwei Artikel "Information über den Status Quo des Plastikmülls, Zahlen, Auswirkungen auf das Klima" und "Praktische Tipps zur Vermeidung von Plastikmüll" bereits veröffentlicht. Führt die Gruppe alleine weiter aus.		Aktion	NKN: kurz-, mittel- und langfristig	

Nr. 98: Zeitungsartikel zu Weltwassertag und Refill-Stationen in Wadersloh
AG: Umwelt und Konsum
UG: Plastik

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Reduzierung und Vermeidung von Plastikmüll	Auf Alternativen zu Wasser in Einweg-Plastikflaschen hinweisen: Glasflaschen, Leitungswasser, Pfandflaschen; Refill Aktion bewerben: Möglichkeit, in einem Geschäft kostenlos Wasser aufzufüllen (z.B. bei Worthklang) .	Mögliche Refill-Punkte in Wadersloh wurden kontaktiert. Zwei Artikel in WDL, GLocke und Mein Wadersloh veröffentlicht. Führt die Gruppe alleine weiter aus.		Aktion	NKN: kurzfristig	

Nr. 99: Aktive Maßnahmen zur Müllvermeidung und –reduzierung (identisch mit Nr. 95)**AG: Umwelt und Konsum****UG: Plastik**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Im kleinen Rahmen den Müllverbrauch beständig verringern; Müllbeseitigung im öffentlichen Raum	Müllsammelaktion; Spezialmüll Zigaretten; Konzept der öffentlichen Müllbehälter überdenken (von kurz - bis langfristig).	Führt die Gruppe alleine aus.			NKN: kurz-, mittel- und langfristig	95

Nr. 100: Aktion zur Gelben Tonne
AG: Umwelt und Konsum
UG: Plastik

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Korrekte Mülltrennung und Müllvermeidung anregen; im Bildungsbereich etablieren	Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Aktion anlässlich der Einführung der gelben Tonne im Januar 2021; Etablierung von Müllvermeidung und -trennung im Bildungsbereich (Zusammenarbeit mit AG Bildung) z.B. durch den Besuch von Bildungsangeboten der Entsorgungsunternehmen; Angebot von Firmenbesuchen bei Remondis / Prezzero auch für Erwachsene.	<p>Coronabedingt konnten öffentlichkeitswirksame Aktionen (Vortrag, Diskussion, Infostand), bei denen Aufkleber, Flyer, Einkaufsnetze und -dosen ausgegeben werden sollten, anlässlich der Einführung der gelben Tonne im Januar 2021 nicht stattfinden.</p> <p>Alternativen, wie Links auf der Gemeindeseite mit Infos + Downloads, Videos, Artikel in WDL/ Mein Wadersloh/ Glocke, Aufkleber für die gelbe Tonne wurden überlegt.</p> <p>Die Verwaltung hat auf Anregung der Gruppe einen ersten Einleger mit Informationen zusammen mit dem Abfallkalender an alle Haushalte verteilt.</p>		Aktion	NKN: kurz-, mittel- und langfristig	

Nr. 101: Aufkleber Tonne
AG: Umwelt und Konsum
UG: Plastik

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Korrekte Mülltrennung und Müllvermeidung	Verteilung von Aufklebern für die gelben Tonnen, auf denen zur Müllvermeidung angeregt wird.	Maßnahme wurde vorbereitet (Aufkleber-Design, Anfrage Druckerei Fleiter, Verteilaktion), jedoch nicht durchgeführt, da eine Anfrage bei PreZero ergab, dass diese für eine Kooperation nicht zur Verfügung standen.		Aktion	NKN: kurz-, mittel- und langfristig	

Nr. 102: Projekt Refill
AG: Umwelt und Konsum
UG: Plastik

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Plastikflaschen reduzieren und über Gesundheitsrisiken durch Genuss von Wasser aus PET-Flaschen aufklären	Suche von Kooperationspartnern (Geschäfte, öffentliche Einrichtungen) für das Projekt "Refill Deutschland" und Öffentlichkeitsarbeit; Projekt, bei dem Geschäfte/öffentliche Einrichtungen anbieten, Wasserflaschen o.ä. kostenlos mit Leitungswasser wieder aufzufüllen. Mehr infos unter https://refill-deutschland.de/ .	Kooperationspartner für fünf Refill Stationen in Wadersloh & Umgebung gefunden: Worthklang, Naturhof Beerhues, Abteiapotheke, Baumhoers Lippeauenblick, Hölkemann.		Projekt	NKN: kurzfristig	

Nr. 103: Projekt Cup for Cup Stationen
AG: Umwelt und Konsum
UG: Plastik

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Müll durch Pappbecher vermeiden	Kaffee und Heißgetränke, die zum Mitnehmen verkauft werden, werden in Wegwerfbechern ausgegeben. Es sollen Kooperationspartner für das CupforCup-System gefunden werden, einem Mehrweg-Pfandsystem.	<p>Folgende Einrichtungen, sind bereits Teil von CFC: Karger, Scholhölter.</p> <p>Interessiert sind: Hölkemann (sind in Tchibo Vertrag), Hoberg (hat jedoch coronabedingt vorerst abgelehnt), Eusterschulte, Tankstellen, Hakan's Döner.</p> <p>Führt die Gruppe alleine weiter aus.</p>		Projekt	NKN: kurzfristig	

Nr. 104: Müllfrei einkaufen / Regionale Produkte / „Unverpackt-Laden“

AG: Umwelt und Konsum

UG: Plastik

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Kurze Transportwege vom Erzeuger zum Verbraucher (Regionale Produkte); Müllvermeidung	Kooperationspartner unter den Verbrauchermärkten finden, die z.B. "Regionale Ecken" einrichten mit saisonalen Angeboten und das Mitbringen eigener Verpackungsbehälter erlauben. Langfristig könnten die regionalen Produkte in einem "Unverpackt-Laden" angeboten werden.	Liste der regionalen Anbieter wurde erstellt, erste Gespräche mit REWE und Raiffeisen Vital geführt (Raiffeisen ist bereit, regionale Produkte verstärkt ins Angebot aufzunehmen). Ausgehend vom REWE weitere Supermärkte ansprechen. Weiter ausarbeiten in der Gruppe, eventuell zusammen mit Gruppe Landwirtschaft: Konzept für "Unverpackt-Laden" in Wadersloh überlegen, Fragen wie Räumlichkeit und Finanzierung klären (Idee: leer stehende Räume am Raiffeisenmarkt nutzen).		Projekt	NKN: kurzfristig	124

Nr. 105: Plastikfreies Schützenfest
AG: Umwelt und Konsum
UG: Plastik

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Müllvermeidung auf öffentlichen Veranstaltungen, z.B. Schützenfesten	Mit der Gemeinschaft der Vereine, Schützenvereinen etc. Konzepte entwickeln, wie möglichst wenig Plastik/Pappe verbraucht wird (ähnlich wie bei CupforCup ein Pfandsystem für Gläser/Teller einführen); wenn sich Plastik nicht vermeiden lässt, wiederverwerten oder korrekt entsorgen.	Kontakt mit Verwaltung aufnehmen: welche Hygienevorschriften müssen beachtet werden? Können höhere Ausgaben für Mehrweggeschirr, -besteck und -gläser finanziell unterstützt werden? Kontakt mit Vereinen aufnehmen.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 106: Nachhaltige Verwaltung
AG: Umwelt und Konsum
UG: Plastik

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Nachhaltiger Ressourceneinsatz in der Verwaltung	Ressourcenverbrauch in der Verwaltung möglichst reduzieren und eine nachhaltige Verwaltung etablieren: Verwendung von Recyclingpapier, Umstieg auf digitale Alternativen wo möglich, Müllreduzierung und korrekte Entsorgung (Kulis, Notizblöcke...). "Nachhaltigkeit" grundsätzlich als Entscheidungskriterium für Anschaffungen und Maßnahmen einführen.	Vorzeigeprojekt "nachhaltige Verwaltung" als Türöffner für Projekte zur Nachhaltigkeit bei Firmen und Institutionen in der Gemeinde nutzen.	Antrag vom: 22.03.2021 HA 09.06.2021 UA	Projekt	NKN: kurz- und mittelfristig	107

Nr. 107: Übertragung „Nachhaltige Verwaltung“ auf andere Institutionen wie Kirchen, Schulen, Unternehmen

AG: Umwelt und Konsum

UG: Plastik

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Nachhaltiger Ressourceneinsatz in der Bildungs- und Arbeitswelt	Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit soll in weiteren Einrichtungen, Vereinen, Unternehmen gestärkt werden (z.B. Schulen: Papierverbrauch, Digitalisierung, Schreibunterlagen...).			Projekt	NKN: mittelfristig	106

Nr. 108: Mediennutzung zur Bewusstseinsbildung

AG: Umwelt und Konsum

UG: Umweltschutz vor Ort

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Umweltbewusstsein schaffen, Motivation zum Mitmachen vermitteln	Artikel zur Bewusstseinsbildung in WDL, Glocke, Mein-Wadersloh veröffentlichen.	Zwei Artikel wurden im Dezember 2020 veröffentlicht. Führt die Gruppe alleine weiter aus.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 109: Staudentausch (ehemals VHS)**AG: Umwelt und Konsum****UG: Umweltschutz vor Ort**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der Artenvielfalt in den Gärten, Einsparen von Kosten und Ressourcen durch Tausch der Pflanzen.	Bürger sollen zu einem festgelegten jährlichen Termin, kostenlos Stauden untereinander tauschen. Ein ähnliches Projekt gab es früher bereits über die VHS. Dies könnte z.B. auf dem Schützenplatz oder im Sinnespark stattfinden.	Umsetzung aufgrund der Jahreszeit und Corona-Situation bisher nicht möglich. Wenn es machbar ist, sollen Presseberichte und Werbung zum Thema entsprechend erfolgen. Führt die Gruppe alleine weiter aus.		Aktion	NKN: kurzfristig	

Nr. 110: Bereitstellung Pflanzlisten für Artenvielfalt in heimischen Gärten**AG: Umwelt und Konsum****UG: Umweltschutz vor Ort**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der Artenvielfalt möglichst heimischer Pflanzen in den Gärten	In unseren Gärten werden vielfach nicht heimische Pflanzen gesetzt. Dadurch fehlt es heimischen Tieren, vor allem Insekten und Vögeln an Nahrung und die verminderte Artenvielfalt setzt sich fort. Über eine Pflanzliste sollen interessierte BürgerInnen einen Überblick über Pflanzen erhalten, die bei uns heimisch sind und die Artenvielfalt in den Gärten erhöhen. Darüber hinaus sollte die Verwaltung eine Satzung erlassen, die die Anpflanzung nicht heimischer Arten untersagt - in Neubaugebieten sollte dies bereits der Bebauungsplan vorschreiben.	Erstellung und Veröffentlichung einer Liste, aus der hervorgeht, welche heimischen Pflanzen in den Gärten einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten. Pressebericht und Werbung zum Thema. Politische Grundsatzentscheidung: Vorgartensatzung.	ja		NKN: kurzfristig	78, 83, 112, 120

Nr. 111: Blühflächen / Beetpatenschaften, Kooperation mit dem Netzwerk: „Blühende Landschaft „ (Mellifera e.V.) <https://bluehende-landschaft.de/> Umgestaltung von Gemeindebeeten

AG: Umwelt und Konsum

UG: Umweltschutz vor Ort

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der Biodiversität durch Umgestaltung der vorhandenen Beete in der Gemeinde.	In der Gemeinde wurde vor einigen Jahren in vielen Beeten die Bepflanzung durch Rasen ersetzt. Hier soll wieder gegengesteuert werden, um die Artenvielfalt zu fördern. Bürger könnten bei Interesse eine Beetpatenschaft übernehmen. Geeignete insektenfreundliche Pflanzen sollten von der Gemeinde beschafft und finanziert werden. Saatgut wird von Mellifera e.V. kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Umgestaltung kann durch den gemeindlichen Bauhof mit interessierten BürgerInnen gemeinsam erfolgen.	Anmerkung der Verwaltung: Für Beete vor dem Grundstück können Anwohner bereits heute die Gestaltung und Pflege übernehmen. Weiter ausarbeiten in der Gruppe, u.a. auch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.	Anmerkung der Verwaltung: Beschluss bereits in 08/2020, daher Beetpatenschaften bereits möglich	Projekt		

Nr. 112: Tag der offenen Vorgärten (ToV)**AG: Umwelt und Konsum****UG: Umweltschutz vor Ort**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Alternativen zu "steinernen" Vorgärten aufzeigen	In den letzten Jahren verstärkt sich der Trend, dass Bürger ihre Vorgärten naturfremd (Steingärten) gestalten. Durch die Aktion soll auf das Thema aufmerksam gemacht und die Bürger sensibilisiert werden. Bürger, die einen besonders naturnahen Vorgarten haben, sollen diesen an einem festgelegten Tag (der offenen Vorgärten) interessierten Bürgern vorstellen, um diese ggf. zu animieren, eigene Ideen umzusetzen.	NKN-Hinweis: Die Umsetzung muss noch weiter konkretisiert werden. Ggf. könnte die Aktion auch über die gemeindlichen Heimatvereine erfolgen. Pressebericht/Werbung zum Thema muss entsprechend erfolgen.		Aktion	NKN: mittelfristig	78, 83, 113, 120

Nr. 113: naturnahe Gärten**AG: Umwelt und Konsum****UG: Umweltschutz vor Ort**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
mehr Biodiversität durch Umgestaltung der privaten Gärten in der Gemeinde	Neben dem Tag der offenen Vorgärten (ToV) eine weitere Aktion, um Anregungen zu geben.	NKN-Hinweis: Die Umsetzung muss noch weiter konkretisiert werden.		Aktion	NKN: mittelfristig	112

Nr. 114: Wettbewerb Gestaltung Vorgärten**AG: Umwelt und Konsum****UG: Umweltschutz vor Ort**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Bürgern Anreiz und Anregungen bieten, ihre Vorgärten naturnah zu gestalten	Besonders naturfreundliche Vorgärten sollen an einem festgelegten Tag durch eine Jury bewertet und über einen Wettbewerb ausgezeichnet werden. Anregungen im Vorfeld durch Naturgarten e.V, Natur im Garten, o.ä.	NKN-Vorschlag: die Umsetzung muss noch weiter konkretisiert werden. Ggf. könnte die Aktion auch über die gemeindlichen Heimatvereine erfolgen. Pressebericht/Werbung zum Thema muss entsprechend erfolgen.		Aktion	NKN: mittelfristig	78, 83, 112, 120

Nr. 115: Baumwiesen**AG: Umwelt und Konsum****UG: Umweltschutz vor Ort**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Auf einer von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Fläche, sollen Bürger die Möglichkeit haben, einen Baum zu pflanzen.	Nicht jeder Bürger hat die Möglichkeit, einen Baum in seinem Privatbereich zu pflanzen. Durch das Projekt soll z.B. diesen Bürgern, aber natürlich auch allen weiteren Interessierten, dazu die Chance gegeben werden. Auf einer von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Fläche, sollen Bürger die Möglichkeit haben, einen Baum zu pflanzen. Die AG hat sich an dem Projekt in Bad Waldliesborn orientiert und strebt eine ähnliche Umsetzung an.	NKN-Vorschlag: Die Gemeinde soll eine geeignete Fläche zur Verfügung stellen und falls erforderlich die Baumpflege durchführen.	ja	Projekt		

Nr. 116: Bürgergarten/Schaugarten
AG: Umwelt und Konsum
UG: Umweltschutz vor Ort

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung eines Schaugartens "von Bürgern für Bürger"	In Diestedde gab es vor einigen Jahren einen Bauerngarten, der ehrenamtlich durch Bürger aus Diestedde angelegt und gepflegt wurde. Der Heimatverein Diestedde hat dieses Projekt begleitet. Leider wurde der Garten vor einiger Zeit aufgegeben. Angelehnt an dieses Projekt soll interessierten Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, einen Garten auf einer öffentlichen Fläche anzulegen und zu pflegen. Als Fläche wird der ehemalige Spielplatz "Am Hang" favorisiert. Diese Fläche gehört der Gemeinde und ist aufgrund ihres Zuschnittes, für eine Bebauung eher uninteressant.	NKN-Hinweis: Die Umsetzung muss durch die AG noch weiter konkretisiert werden (Kostenplan inklusive Grundstück, Infrastruktur wie Wegen und Gartenhütte für Arbeitsgeräte... sowie Presse und Öffentlichkeitsarbeit).	ja	Projekt	NKN: langfristig	

Nr. 117: Renaturierung heimischer Bäche/Flüsse (z.B. Mühlenbach)**AG: Umwelt und Konsum****UG: Umweltschutz vor Ort**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Durch die Renaturierung heimischer Bäche und Flüsse sollen die Gewässer in einen guten ökologischen Zustand gebracht werden.	Der aktuelle Zustand der heimischen Bäche und Flüsse ist der AG nicht im Detail bekannt. Renaturierungsmaßnahmen könnten darin bestehen, Uferbepflanzungen anzulegen, Totholz im Gewässer einzubauen oder Uferbefestigungen beziehungsweise Befestigungen der Gewässersohle zu entfernen. Möglicherweise gibt es für die Umsetzung entsprechende Fördermittel.	Vorschlag der Verwaltung: Informationen aus der Verwaltung einholen (FB 4).	ja	Projekt	NKN: langfristig	

Nr. 118: Bastel-Workshop für Nistmöglichkeiten**AG: Umwelt und Konsum****UG: Umweltschutz vor Ort**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Wildtierbestände dauerhaft wieder erhöhen	Bürger zeigen anderen interessierten Bürgern, wie man Futterhäuser und Rückzugsorte für Wildtiere selber bauen kann: Igelhaus, Insektenhotel, Fledermaushaus, Eichhörnchenkobel, Vogelhaus und Futterhaus.	NKN-Hinweis: Die AG befindet sich in der Ideenfindung. Pressebericht/Werbung zum Thema muss entsprechend erfolgen.		Aktion	NKN: mittelfristig	

Nr. 119: Broschüre über das Anlegen naturnaher Gärten
AG: Umwelt und Konsum
UG: Umweltschutz vor Ort

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Es soll eine Broschüre seitens der Verwaltung erstellt werden, in der Möglichkeiten einen naturnahen Garten anzulegen, vorgestellt werden.	In einer Broschüre über das Thema naturnahe Gärten sollen die Bürger über mögliche Gartengestaltung informiert werden. Ein gutes Beispiel ist die vorhandene Broschüre der Stadt Köln https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf57/pdfua_stk_buntergarten_dina4_200506.pdf	NKN-Vorschlag: Umsetzung wird noch weiter konkretisiert und geplant, Herausgeber der Broschüre könnte die Verwaltung sein.	ja	Maßnahme	NKN: mittelfristig	

Nr. 120: Änderung/Anpassung der Regelungen für die Bebauungspläne der Gemeinde Wadersloh

AG: Umwelt und Konsum

UG: Umweltschutz vor Ort

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Stärkere Berücksichtigung der Belange des Umwelt- und Naturschutzes und der Landschaftspflege in den Bebauungsplänen.	In der Bauleitplanung sollten neben vielen unterschiedlichen Aspekten auch die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege berücksichtigt werden. Diese Belange sind in § 1 und § 1a Baugesetzbuch (BauGB) definiert. Bei der Durchsicht von Bebauungsplänen anderer Kommunen wurde festgestellt, dass z.B. folgende Punkte aufgenommen wurden: Verbot von hohen Mauern, Verbot von Metallstabzäunen mit eingezogenen Plastikstreifen, Verbot von Gabionen, Verbot von Schottergärten, Verbot übermäßiger Beleuchtung als Insektenschutzmaßnahme (Reduktion auf Hauseingänge), Verbot von Kunstrasen, Verbot von Kirschlorbeer (statt dessen Pflanzenauswahl nach Pflanzenliste mit heimischen Sträuchern und Bäumen), Wand- und Dachbegrünung.	Die AG sieht einen hohen Handlungsbedarf seitens der Politik - politische Grundsatzentscheidung.	Ja	Maßnahme	NKN: langfristig	71, 73

Nr. 121: grüner Treffpunkt Natur
AG: Umwelt und Konsum
UG: Umweltschutz vor Ort

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung eines frei zugänglichen Treffpunktes, um zu entspannen und etwas zur Natur zu sehen und zu lernen	In jedem Ortsteil könnte es einen frei zugänglichen Garten geben als Lern- und Erholungsort für Schulklassen ("grünes Klassenzimmer"), Radler und Wanderer (Ideen: kostenfrei, nicht an Information oder Führung gebunden, Informationswert zu Pflanzen & Natur, Sitzgelegenheiten, Schattengelegenheiten, Entsorgungsmöglichkeiten (Mülltonnen), Insektenhotel, Trockenmauer, Wildblumenwiese).		Antrag vom 22.03.2021 HA am 09.06.2021 UA	Projekt	NKN: langfristig	

Nr. 122: Blühflächen und Blüh-Patenschaften „Wadersloh blüht auf“
AG: Umwelt und Konsum
UG: Landwirtschaft

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der Biodiversität und Beitrag zum Klimaschutz	Landwirte, Privatpersonen oder Kommunen legen Blühstreifen zur Insekten- und Bienenweide an und schaffen somit einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit und einer wertvollen Kulturlandschaft. Über das Netzwerk "Blühende Landschaft" erhalten Interessierte Saatgut und Beratung zur Anlage der Blühflächen. Ebenso können Blühpatenschaften für Flächen erworben oder verschenkt werden. Für die Beobachtung von Insekten, Schmetterlingen und Co kann direkt an einer Blühfläche z.B. ein Picknickplatz eingerichtet werden. Optimalerweise mit Infotafeln über die entsprechende Tier- und Pflanzenwelt. Durch Führungen an diesen Orten und eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit können die natürlichen Zusammenhänge erläutert werden. Die Picknickplätze werden sicher gerne auf einer Radtour durch die Gemeinde besucht. Auf längere Sicht kann hieraus ein gutes und effektives regionales Netzwerk oder eine Regionalgruppe entstehen, die immer weiter wachsen kann und eine Grundlage für Interessierte Personen oder Gruppen bieten kann.	NKN-Vorschlag: Die Anlage von Blühflächen kann noch dieses Frühjahr erfolgen. Die Aussaat hierfür wäre April - Mai. Kontakt zum "Netzwerk Blühende Landschaft" wird aufgebaut. Der Naturhof Beerhues sät in diesem Jahr einen Blühstreifen begleitend zu einer Hecke am Feldrand und eine größere Blühfläche mit Unterstützung dieses Netzwerkes ein. Auch ein Picknickplatz mit Infotafeln ist an diesen Flächen denkbar. Weitere Interessierte können sich melden, um ebenfalls Flächen zum Blühen zu bringen. Es können Anträge an die Gemeinde gestellt werden, um geeignete Flächen im öffentlichen Raum zur Blühfläche einsäen zu können. Vorschläge hierzu sind herzlich willkommen. nfo-Links sind: https://www.mellifera.de/bbr-partner-werden oder: https://www.mellifera.de/mitmachen/nbl-bluehpatenschaft/bluehpatenschaft-verschenken/	Antrag vom 05.05.2021 HA am 09.06.2021 UA	Projekt	NKN: langfristig	

		<p>Anträge zur Einsaat geeigneter Flächen im öffentlichen Raum sind in Vorbereitung.</p> <p>Antrag zur Finanzierung der Picknickplätze mit Infotafeln ist in Vorbereitung. Kosten für Picknickplätze und Infotafeln sind noch nicht ermittelt.</p>				
--	--	--	--	--	--	--

Nr. 123: Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Tag der offenen Höfe)

AG: Umwelt und Konsum

UG: Landwirtschaft

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Förderung des Wissens rund um Umwelt, Natur und Landwirtschaft	Der positive Kontakt zu den LandwirtInnen fördert das Wissen um Umwelt und Natur. Alle können voneinander lernen und die Zusammenhänge verstehen. So wächst das Verständnis, sich für die Umwelt und nachhaltigen Konsum einzusetzen und eigene meist kleinen Dinge im Alltag zu integrieren.	<p>NKN-Vorschlag: "Tag der offenen Höfe" mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit bewerben.</p> <p>Veröffentlichungen in den lokalen Medien (Mein-Wadersloh.de, WDL, Die Glocke).</p> <p>Coronabedingt konnten Präsenz-Projekte noch nicht geplant werden, eventuell Höfe-Öffnung ab Sommer wieder möglich.</p> <p>Kontakt zu Schulen und Kita's durch Projektstage oder Fachaustausch zwischen LehrerInnen, ErzieherInnen und LandwirtInnen.</p>		Aktion	NKN: kurzfristig	

Nr. 124: Regionale Vermarktung lokaler Produkte
AG: Umwelt und Konsum
UG: Landwirtschaft

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Vermarktung regionaler Produkte auf kurzem Wege	<p>Es gibt in der Gemeinde Wadersloh und Umgebung immer mehr Landwirte und Privatpersonen, die als Direktvermarkter Produkte ab Hof oder Haushalt anbieten. Für Käufer ist damit viel Fahrzeit verbunden. Einige Bürger sind zudem nicht ortsübergreifend mobil. Ein Zentralverkauf dieser Produkte in der Gemeinde würde ihre Marktfähigkeit erhöhen und zu einer guten Wertschöpfungskette beitragen. Als Organisationsformen wären denkbar:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Marktschwärmer-Organisation: Dieses ist eine Online-Plattform, bei der die gewünschte Ware von heimischen Anbietern angeboten und von Interessenten bestellt und bezahlt werden kann. An einem bestimmten Wochentag wird an einem bestimmten Ort diese Ware übergeben. Hierfür wird, wenn möglich ein zentraler Markt-Raum für die Übergabe benötigt sowie Personen, die für die Organisation und Durchführung zuständig sind. 2. Regionale Ecke im REWE oder Landhandel. 3. Regionalmarkt als eigenständiger Laden für Lebensmittel sowie selbst gemachte kreative Artikel. 	<p>NKN-Hinweis: Erste Gespräche der Raiffeisen Vital haben stattgefunden. Sie nehmen gerne regionale Produkte mit in das Sortiment auf. Der Landhandel erwirbt die Produkte vom Erzeuger - eine längere Haltbarkeit ist dafür notwendig. Gewünscht ist eine Exklusivität des Produktes, d.h. es wird nur ein Anbieter z.B. für Kartoffeln angenommen. Allgemein wird das Thema "Regionale Vermarktung" eher ein langfristiges Projekt und darf sich über die Jahre entwickeln.</p> <p>Raumfrage für Zentralvermarktung klären: für eine Marktschwärmer Organisation wird ein Raum benötigt. Es besteht die Frage, ob die Gemeinde ggf. einen Raum zur Verfügung stellen kann. Wird ein Regionalmarkt in Erwägung gezogen, wird auch hier die Raumfrage an die Gemeinde gestellt.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Auf Anträge der Gruppe warten.</p>		Projekt	NKN: langfristig	104

Nr. 125: grüner Treffpunkt „Natur“
AG: Umwelt und Konsum
UG: Landwirtschaft

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
<p>Schaffung eines "Treffpunktes Natur" als außerschulischer Lernort rund um das Thema Nachhaltigkeit</p>	<p>An einem "Treffpunkt Natur" können in einer Gemeinschaft von Interessenten aller Altersklassen Beete mit Gemüse, Obst, Blumen etc. angelegt werden. Weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität sind denkbar. Verschiedene Generationen können ihr praktisches Wissen miteinander teilen und es für viele sichtbar werden lassen. Die örtlichen Kita's und Schulen können hier ihren Unterricht mit Projekten aufwerten und nachhaltig bereichern. Dieses alles fördert die Geselligkeit sowie den Bezug zum eigenen Nahrungsmittel, das Begreifen von Zusammenhängen in der Natur und stärkt die Motivation für umweltbewusstes Handeln. Ein "Treffpunkt Natur" kann somit ein wichtiger Bestandteil der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit sein.</p>	<p>Zurzeit werden passende Grundstücke für einen "Treffpunkt Natur" gesucht. Der ehemalige Spielplatz "Am Hang" könnte ein solcher Ort werden und ist nahe der Sekundarschule bestens für schulische Projekte geeignet. Außerdem muss eine Person, eine Gruppe oder ein Verein gefunden werden, die/der sich als Ansprechpartner und Organisator für die Aktivitäten im Bürgergarten einbringt. Die weitere Ausarbeitung des Projektes (Anlegen von Beeten und Bepflanzung mit heimischen Sträuchern und Bäumen; Befestigung von Wegen, Anschaffung von Gartengeräten, Kostenplanung) erfolgt zusammen mit der AG "Umweltschutz vor Ort".</p> <p>Für die Freigabe von geeigneten Flächen oder Orten im öffentlichem Raum wird ein Antrag an die Gemeinde gestellt.</p>	<p>Antrag vom 22.03.2021</p> <p>HA am 09.06.2021</p> <p>UA</p>		<p>NKN: langfristig</p>	

Nr. 126: Landschaftspflege extensiver gestalten

AG: Umwelt und Konsum

UG: Landwirtschaft

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Erhöhung der Biodiversität durch extensivere bewusste und achtsame Landschaftspflege	Die Pflege der Hecken und Straßenränder wird von der Gemeinde und den Landwirten oft sehr intensiv betrieben. Die heimische Vogelwelt, die Insekten und die Pflanzen selber benötigen jedoch mehr Schutz und Nahrung in einer ökologisch gesunden Landschaft. Fachvorträge und Schulungen über die Optimierung der Landschaftspflege im Hinblick auf den Umweltschutz können dieses Thema stärker in den Fokus rücken und einen bewussten Umgang mit der Natur fördern.	Das Netzwerk "Natur im Garten" ist eine Plattform, die viele Infos, Online-Webinare über die Grünraumpflege und Gärten gibt und offene Fragen über ein "Info Telefon" beantwortet. Der Link hierfür ist in der Gruppe Landwirtschaft und Umweltschutz vor Ort geteilt worden. Ebenfalls ist hierüber Kontakt mit dem Fachbereich Planen und Bauen der Gemeinde Wadersloh aufgenommen worden. Die Links sind: https://www.naturimgarten.at/ oder https://www.naturimgarten.at/webinare-869.html Anmerkung der Verwaltung: Grundsatzentscheidung der Politik.		Aktion	NKN: langfristig	

Nr. 127: Baumpflanzaktion auf Großflächen mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Zukunftswald, Bürgerbäume, Streuobstwiese
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ökologische Aufwertung von ungenutzten Flächen; CO2-Kompensation; neue Lebensräume für Tiere u. Pflanzen schaffen	Durchführung von Neuanpflanzungen von Bäumen auf gemeindlichen Flächen. Dabei können thematische Schwerpunkte gesetzt werden, z.B. Streuobstwiese, Zukunftswald...	In einer Beschlussfassung der Gemeinde Wadersloh wurden gemeindliche Flächen als mögliche Bepflanzungsflächen genannt. Nach Ortsbegehung wurden daraus Projektideen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt. Konzeptentwicklung, wie Finanzierung, Umsetzung und Pflege dauerhaft möglich ist.	Antrag vom 19.11.2020 HA vom 07.12.2020 UA vom 18.01.2021 HA vom 22.02.2021	Projekt	NKN: kurzfristig	

Nr. 127a: Projektunterstützung durch Bürgerstiftung
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ökologische Aufwertung von ungenutzten Flächen; CO2-Kompensation; neue Lebensräume für Tiere u. Pflanzen schaffen	Aufzeigen von Finanzierungsmöglichkeiten für die Baumpflanzprojekte.	Bürgerstiftung wurde befragt, ob eine Spendenabwicklung zur Umsetzung von Projektideen Wald möglich ist.		Projekt	NKN: kurzfristig	

Nr. 127b: Sammlung von Expertenwissen zum Thema Baumpflanzungen
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ökologische Aufwertung von ungenutzten Flächen; CO2-Kompensation; neue Lebensräume für Tiere u. Pflanzen schaffen	Zusammenstellung von Expertenwissen für die Auswahl der richtigen Arten und Sorten, die auch dem Klimawandel standhalten.	NKN-Vorschlag: Sammlung von Informationen bei Fachexperten aus der Verwaltung, dem Regionalförster und anderen Kommunen.		Projekt	NKN: kurzfristig	

Nr. 128: Hecken- und Sträucherpflanzungen
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Entwicklung bzw. Erhalt der Biodiversität; Erosionsschutz u. Schutz vor Austrocknung von Feldern	Motivation und Hilfestellung für BürgerInnen bei der Umsetzung von privaten Hecken- und Sträucherpflanzungen.	Einige Pflanzaktionen wurden bereits durchgeführt (siehe: Die Glocke, WDL). Weitere Aktionen sind in Planung, Kontakt zur AG Landwirtschaft besteht.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 128a: speziell Pflanzung von Benjeshecken und Kopfweiden
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Entwicklung bzw. Erhalt der Biodiversität; Erosionsschutz u. Schutz vor Austrocknung von Feldern	Durchführung spezifischer Pflanzaktionen, z.B. Benjeshecke, Kopfweiden ...	Diverse Aktionen bei Privatleuten, Landwirten in Umsetzung/Planung.		Maßnahme		

Nr. 128b: Grüne Zäune
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Vermeidung von toten Zäunen aus Stein oder Plastik; Schaffung lebendiger Begrenzungen	Aufzeigen von Alternativen zu Stein- und Plastikzäunen; Unterstützung bei der Umsetzung.	Aktionen sind in Planung; u.a. PR.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 128b: Grüne Zäune
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Vermeidung von toten Zäunen aus Stein oder Plastik; Schaffung lebendiger Begrenzungen	Begrünung gemeindeeigener Zäune; Aufwertung von künstlichen Zäunen durch selbst gezogene Kletterpflanzen.	Aktionen sind in Planung.	Antrag vom 22.02.2021 HA vom 24.03.2021 UA vom 28.04.2021	Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 129: Gemeindliche Baumpflanzungen (Kurzfristige Pflanzprojekte)**AG: Umwelt und Konsum****UG: Baum**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ökologische Aufwertung von ungenutzten Flächen; CO2-Kompensation; neue Lebensräume für Tiere u. Pflanzen schaffen	Ersatz von gefälltten Bäumen durch Neupflanzungen.		Antrag vom 17.02.2021 HA vom 24.03.2021 UA vom 28.04.2021	Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 129a: auf gemeindliche Flächen wie Sport-, Spielplätze etc.**AG: Umwelt und Konsum****UG: Baum**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ökologische Aufwertung von ungenutzten Flächen; CO2-Kompensation; neue Lebensräume für Tiere u. Pflanzen schaffen	Überprüfung gemeindlicher Flächen (Sportplätze, Spielplätze, Schulplätze etc.) auf mögliche Neupflanzungen hin.			Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 129b: an gemeindeeigenen Straßen und Wirtschaftswegen
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ökologische Aufwertung von ungenutzten Flächen; CO2-Kompensation; neue Lebensräume für Tiere u. Pflanzen schaffen	Neuanpflanzungen an gemeindeeigenen Straßen und Wirtschaftswegen.		ja	Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 129c: entlang dem Rundwanderweg Wadersloh (Kopfweidenreihe)
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ökologische Aufwertung von ungenutzten Flächen; CO2-Kompensation; neue Lebensräume für Tiere u. Pflanzen schaffen	Anlage einer Kopfweidenreihe entlang des Rundwanderwegs um den Ortsteil Wadersloh.		Antrag vom 17.02.2021 UA 28.04.2021	Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 129d: Baumpflegemaßnahmen der Gemeinde
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Vermeidung von Schäden an Bäumen	Schulung der Gemeindemitarbeiter; Durchführung von Qualitätskontrollen zu Baumpflegemaßnahmen.	Vorschlag der Verwaltung: Schulungsmaßnahme geplant.		Aktion	NKN: kurzfristig	

Nr. 130: Grüne Gewerbeflächen (Baumpflanzungen in Gewerbegebieten)
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Baumpflanzungen im Randbereich sowie innerhalb von Gewerbegebieten	Eingrünung von Gewerbeflächen zur offenen Landschaft hin durch hochwüchsige Bäume z.B. platzsparende Arten wie Säuleneichen, Säulenbuchen oder Pyramidenpappeln.		Antrag in Vorbereitung	Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 130a: Eingrünung der Gewerbeflächen
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Sensibilisierung u. Motivierung von Gewerbetreibenden, ungenutzte Flächen ökologisch aufzuwerten	Initiierung von Baumpflanzungen / Zaunbegrünungen / Heckenbepflanzungen auch auf den privaten Gewerbegrundstücken.	NKN-Vorschlag: Kontakt zu örtlichen Wirtschaftsunternehmen aufnehmen, für ökologische Gestaltung der Grünflächen werben.	Antrag in Vorbereitung	Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 131a: Mehr ökologische Lebensräume für Tiere und Pflanzen in der Landwirtschaft
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Verbesserung des Mikroklimas, Bremsen der Bodenerosion, Baum als Nitratspeicher	Schutz von Hecken und Bäumen durch Anlage schützender Blühstreifen/Agroforstwirtschaft (Kombination von Baum und Getreide, sogenannte mehrstöckige Landwirtschaft).	NKN-Vorschlag: Kontakt mit Landwirten / örtlichen landwirtschaftlichen Verbänden aufnehmen.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 131b: Traufbereiche von Solitärbäumen schützen
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Verbesserung des Mikroklimas, Bremsen der Bodenerosion, Baum als Nitratspeicher	Schutz der Traufbereiche von Solitärbäumen.	NKN-Vorschlag: Informationsblatt für Landwirte erstellen.		Aktion	NKN: kurzfristig	

Nr. 131c: Eingrünung der Höfe
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Verbesserung des Mikroklimas, Bremsen der Bodenerosion, Baum als Nitratspeicher	Eingrünung der Höfe zur offenen Landschaft hin.	NKN-Vorschlag: Zusammenarbeit mit der AG Landwirtschaft / NABU.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 132: Flächen im Kirchenbesitz für Baumpflanzaktion
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ökologische Aufwertung von ungenutzten Flächen	Gestaltung frei werdender Grabflächen auf Friedhöfen durch Anlage von Blühwiesen für den Insektenschutz / Baumpflanzungen auf kirchlichen Flächen.	NKN-Vorschlag: Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde aufnehmen.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 133: Besitzer von privaten Großflächen (wie z.B. Herzog von Croy) einbeziehen
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Ökologische Aufwertung von ungenutzten Flächen (z.B. Obstwiesen ...)	Nutzung brach liegender Flächen wie z.B. Wiesen zur Anlage von Streuobstwiesen.	NKN-Vorschlag: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 133a: Waldspaziergänge anbieten
AG: Umwelt und Konsum
UG: Baum

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Sensibilisierung, Information und Aktivierung der Bürger	Führungen von kleinen Gruppen z.B. durch den Förster Herr Lütke Bomke.	NKN-Vorschlag: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Aktion	NKN: kurzfristig	

Nr. 134: Öffentlichkeitsarbeit durch Flyer für Sensibilisierung**AG: Umwelt und Konsum****UG: Baum**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Sensibilisierung, Information und Aktivierung der Bürger	Durchführung von Aktionen zu unterschiedlichen Themen wie Salz, Vorgärten, Zäune. Informationen über Karten/Umweltkalender ...	NKN-Vorschlag: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 134a: Öffentlichkeitsarbeit durch Presse für Sensibilisierung**AG: Umwelt und Konsum****UG: Baum**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Sensibilisierung, Information und Aktivierung der Bürger	Öffentlichkeitsarbeit durch Presseberichte in WDL, Mein Wadersloh.de, Glocke.	NKN-Vorschlag: Weiter ausarbeiten in der Gruppe.			NKN: kurzfristig	

Nr. 134b: Bereitstellung Baumlisten mit klimaresistenten Arten**AG: Umwelt und Konsum****UG: Baum**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Vermittlung von Informationen und Wissen über klimaresistente Baumarten	Erstellen einer Baumliste klimaresistente Bäume mit praktischen Beispielen z.B. richtiges Pflanzen von Bäumen.	NKN-Hinweis: PR Aktion ist in Vorbereitung.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 134c: Liste von Fördermöglichkeiten für Pflanzaktionen erstellen**AG: Umwelt und Konsum****UG: Baum**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung von finanziellen Anreizen zur Pflanzung von Wäldern, Bäumen, Hecken	Aufstellung einer Liste über die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten durch die Gemeinde, den Kreis und andere Förderträger.	NKN-Hinweis: Die Liste ist in Vorbereitung.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 135: Freiwilligengruppe zur Unterstützung bei Pflanzaktionen aus dem gesamten NKN**AG: Umwelt und Konsum****UG: Baum**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Praktische Unterstützung bei konkreten Aktionen	Erstellung einer Liste aktiver NKN-Teilnehmer, die ggfs. bei Aktionen um Mithilfe gebeten werden können.	NKN-Hinweis: Die Liste ist in Vorbereitung.		Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 136: Kummerkasten BAUM (gemeindliche Bäume)**AG: Umwelt und Konsum****UG: Baum**

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Schaffung einer Anlaufstelle für Bürger, um Fragen und Sorgen rund um gemeindliche Bäume loszuwerden	Einrichtung eines Kommunikationsweges (z.B. E-Mail) für BürgerInnen für Fragen und Sorgen rund um gemeindliche Bäume.	NKN-Hinweis: Die Maßnahme ist in Vorbereitung.		Maßnahme		

Arbeitsgruppe

Bildung, Wirtschaft und Arbeiten

- Wirtschaft und Arbeiten
- Bildung

AG - Sprecher:

Frau Dr. Anna Kersting

Frau Ruth Lutterbüse

Weitere AG-Mitglieder:

Herr Sven Claßen

Herr Thorsten Gövert

Herr Klaus Grothues

Herr Simon Jewanski

Frau Petra Juppe-Thomas

Herr Thomas Lorig

Herr Erwin Weber

Herr Olaf M. Werner

Verwaltung:

Herr Elmar Ahlke

Frau Marie Schmerling

Frau Stefanie Göke

Frau Stefanie Kammermann

Arbeitsgruppe: **Bildung, Wirtschaft und Arbeiten**

Treffen:

Donnerstag, 20.08.2020 um 19:00 Uhr in der Sekundarschule

Dienstag, 22.09.2020 um 19:00 Uhr in der Sekundarschule

Mittwoch, 07.10.2020 um 19:00 Uhr in der Sekundarschule

Dienstag, 02.03.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Dienstag, 23.03.2021 um 19:00 Uhr als Videokonferenz

Kategorisierung des Aufgabenkatalogs der AG „Bildung, Wirtschaft und Arbeiten“:

In der AG „Bildung, Wirtschaft und Arbeiten“ sollen 8 Projekte und Maßnahmen umgesetzt werden. Dabei lassen sich diese gut mit Projekten und Maßnahmen der übrigen AGs verbinden.

So geht es wie in der Gruppe Energie um das Aufdecken von Energieeinsparpotenzial – hier speziell in Verwaltungen, öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen und Fertigungsbetrieben.

Für diese sollen zudem – wie schon in der AG Umwelt und Konsum angestrebt – Wege der nachhaltigen Beschaffung gefunden werden.

Speziell für Schulen und Kindergärten kommt die Gründung zweier runder Tische zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit hinzu, die im Wesentlichen die Themen der AG Umwelt und Konsum aufgreifen werden.

Und im Bereich der Mobilität schließlich wird speziell für den Pflegesektor ein Förderprogramm für E-Mobilität vorgestellt.

Kategorisierung der Projekte (P), Maßnahmen (M) und Aktionen (A):

- ❖ Firmenberatung durch Ökoprofit (M 137)
- ❖ Verleih von Strommessgeräten (M 138)
- ❖ Sozial & Mobil: Förderprogramm für E-Mobilität im Bereich Gesundheit & Pflege (M 139)
- ❖ Nachhaltiges Büro (P 140)
- ❖ Gewerbegebietsmanagement – Synergien nutzen (P 141)
- ❖ Runde Tische für Bildung (P 142)
- ❖ Projekttag Klima und Umwelt für Schulen und Kitas (A 143)
- ❖ Klima-Kita-Netzwerk (P 144)

Nr. 137: Firmenberatung durch Ökoprofit Münster-Kreis WAF
AG: Bildung, Wirtschaft und Arbeiten
UG: Wirtschaft und Arbeiten

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Nachhaltiger Energie- und Ressourceneinsatz in Unternehmen	Das Projekt bietet Firmen und Selbständigen aller Branchen und Größen für einen geringen Obolus an, ihr Unternehmen durch externe Dienstleister und Eigenleistung auf einen klimatisch besseren und ressourcenschonenden Weg zu bringen.	<p>Unternehmer und Verwaltung wurden per E-Mail über Info-Veranstaltung informiert. Es gab einen Artikel im WDL. Infoveranstaltung hat stattgefunden. Projektstart früher als erwartet zu Ende April anvisiert.</p> <p>AG plant ggf. 2. Infoveranstaltung</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Überleitung ins KSK.</p>	ja	Maßnahme	NKN: kurzfristig	

Nr. 138: Verleih Strommessgerät
AG: Bildung, Wirtschaft und Arbeiten
UG: Wirtschaft und Arbeiten

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Stromverbrauch in privaten Haushalten und Unternehmen senken	Die Verwaltung beschafft Strommessgeräte, um sie an Bürger und Betriebe zu verleihen.	Antrag wurde vom AK Energie eingereicht und genehmigt.	siehe Antrag aus der AG Energie (Nr. 45)	Maßnahme	NKN: kurzfristig	45

Nr. 139: Sozial & Mobil: Förderprogramm für E-Mobilität im Bereich Gesundheit und Pflege
AG: Bildung, Wirtschaft und Arbeiten
UG: Wirtschaft und Arbeiten

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Umstellen auf E-Mobilität im Pflegesektor	<p>Der Pflegebereich ist in der Gemeinde ein großer Arbeitgeber. Ein neu aufgesetztes Förderprogramm der Bundesregierung (2020-2022) für den Gesundheits- und Pflegebereich soll für die Wadersloher Pflegeeinrichtungen attraktiv gemacht werden. Bestandteil des Förderprogrammes ist die Unterstützung zur Umstellung der Fahrzeuge auf eine E-Flotte, d.h. die Förderung für Neuanschaffung von E-Fahrzeugen und Bau einer Ladestation. Die Kommune könnte dieses Projekt fördern, indem sie sich an den Kosten für zusätzliche Ladestationen beteiligt.</p> <p>Kosten: 500 €.</p>	<p>NKN-Hinweis: Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurden Projekte im Bereich der Pflege noch nicht bearbeitet.</p> <p>Es soll ein Austausch mit der AG Mobilität stattfinden, weil es Überschneidungen gibt und weil gut das Know-how aus dieser AG einfließen kann.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Austausch der beiden AGs mit der Verwaltung über Fördermöglichkeiten.</p>	ja	Maßnahme	<p>NKN: mittelfristig</p> <p>Verwaltung Kurzfristig wegen Förderzeitraum</p>	24, 33, 66,

Nr. 140: Projekt „Nachhaltiges Büro“: Recyclingpapiernutzung
AG: Bildung, Wirtschaft und Arbeiten
UG: Wirtschaft und Arbeiten

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Einsatz von Recyclingpapier in Verwaltung und Unternehmen	<p>Sensibilisierung für Recyclingpapier "Blauer Engel" bei Verwaltung, Schulen, Unternehmen, Bürgern. Initiative Pro Recyclingpapier mit Wettbewerben für KMU "grüner beschaffen" bekannt machen.</p> <p>Kosten: 500 €.</p>	<p>Austausch mit AG Umwelt & Konsum hat stattgefunden. Staffelpreise für Recyclingpapier unterschiedlicher Weißgrade werden eingeholt.</p> <p>Die Verwaltung prüft den Umstieg auf Recyclingpapier.</p> <p>Aktion in Planung: Probepakete sollen medienwirksam an die Unternehmen/ Pflegeeinrichtungen herausgegeben werden (500-€-Sofort-Maßnahme).</p>		Projekt	NKN: kurzfristig	

Nr. 141: Gewerbegebiets-Management: Synergien nutzen (z.B. Teilen von Arbeitsgerät, Fahrzeugen...)

AG: Bildung, Wirtschaft und Arbeiten

UG: Wirtschaft und Arbeiten

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Nutzung von Synergien: z.B. Teilen von Arbeitsgerät, Fahrzeugen...	Hochpreisige Gegenstände könnten in einem Gewerbegebiet gemeinschaftlich genutzt werden, damit sich nicht jedes Unternehmen z.B. einen eigenen Anhänger anschafft.	NKN-Vorschlag: Bei Unternehmen anfragen, ob Projekt gewünscht und umsetzbar erscheint: klären, welche Synergieeffekt es geben könnte.		Projekt	NKN: langfristig	

Nr. 142: Runder Tisch für Bildung: Schulprojekte für Nachhaltigkeit

AG: Bildung, Wirtschaft und Arbeiten

UG: Bildung

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit in Kindergärten und Schulen	Einberufen zweier runder Tische „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“, an dem Vertreter aller Schulen und Kindergärten sowie weiterer AG's sitzen: gemeinsame Organisation von Projekttagen.	Aufgrund der Corona-Situation gab es einen verzögerten Start. Mittlerweile gab es ein Treffen mit Vertretern der Schulen und der Verwaltung und ein zweites Treffen der Kitas mit der Verwaltung. Nächstes Treffen der AG mit den Projektpartnern ist für Juni geplant.		Projekt	NKN: kurzfristig	

Nr. 143: Gemeindeweiter Projekttag Klima und Umwelt für Schulen und Kitas
AG: Bildung, Wirtschaft und Arbeiten
UG: Bildung

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit in Kindergärten und Schulen	Im Rahmen der runden Tische soll ein gemeindeweiter Projekttag 2022 für Schulen und Kitas geplant werden.	NKN-Vorschlag: Planung des Projekttagess voraussichtlich für Frühjahr 2022.		Aktion	NKN: kurzfristig	

Nr. 144: Klima-Kita-Netzwerk: Förderprogramm des Landes NRW
AG: Bildung, Wirtschaft und Arbeiten
UG: Bildung

Ziel	Darstellung	Weiteres Vorgehen	Einbindung Politik	Kategorie	Priorität	Zugehörige Maßnahme
Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit in Kindergärten	Das Klima-Kita-Netzwerk ist ein vom Land NRW gefördertes Projekt für Kindergärten. Um schon im Kindergarten für den Klimaschutz zu sensibilisieren, fördert das Land NRW diverse Projekte.	NKN-Vorschlag: Projekt soll den Kindergärten vorgestellt werden.		Projekt		